

# STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 58 | NUMMER 1 + 2 | 9. JANUAR 2025



Foto: shutterstock

GEMEINDERAT

## Neue Grundsteuerhebesätze und keine Gewerbesteuererhöhung

**Die Haushaltsberatungen werden oftmals auch begleitet von weitreichenden grundsätzlichen Entscheidungen. Im Dezember befasste sich der Gemeinderat gleich mit zwei zentralen Themen: Der Anpassung der Grundsteuerhebesätze, die im Rahmen der bundesweiten Grundsteuerreform notwendig wurde, sowie einer möglichen Erhöhung der Gewerbesteuer, die von der Stadtverwaltung vorgeschlagen wurde, um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erhalten.**

Letztlich entschied sich das Gremium mit großer Mehrheit dafür, den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 390 Pro-

zent und für die Grundsteuer B auf 350 Prozent festzulegen und damit dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Damit soll eine möglichst große Gerechtigkeit hergestellt werden, die zudem aufkommensneutral ist, sodass die Steuereinnahmen gegenüber dem alten Modell nicht steigen werden. Damit sinken die Hebesätze A und B gegenüber dem bisherigen Niveau, wobei sich die Auswirkungen je nach Grundstücksart deutlich unterscheiden können. Nach intensiven Diskussionen im Hauptausschuss und dem Gemeinderat konnte das Gremium der notwendigen Anpassung der Hebesätze zustimmen.

Für eine Erhöhung der Gewerbesteuer von 375 Prozentpunkten auf 390 Prozentpunkte fand sich hingegen keine Mehrheit im Gremium, sodass der bisherige Hebesatz weiterhin Bestand hat. Es wäre die erste Erhöhung der Gewerbesteuer seit 2011 gewesen. Insbesondere der Zeitpunkt in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage wurde kritisiert, wobei die Verwaltung und auch Teile des Gremiums anmerkten, dass nie der richtige Zeitpunkt für Steuererhöhungen sei. So blieb der Hebesatz auf dem bisherigen Niveau. Alles zu den Diskussionen rund um Grundsteuer und Gewerbesteuer finden Sie ab Seite 7.

SEIT 1. JANUAR

### Digitale Bauantragsstellung

Seit 1. Januar müssen Bauanträge in Crailsheim verpflichtend digital über das Serviceportal ViBa-BW eingereicht werden. Architektinnen und Architekten benötigen hierfür ein Unternehmenskonto und ELSTER, Bauherrinnen sowie Bauherren eine Bund-ID. Mehr dazu auf Seite 5.

STADTMUSEUM

### Ausstellung ab 17. Januar

Am 17. Januar lädt das Stadtmuseum zur Ausstellungseröffnung L'Alchimie des Mythes des Pariser Künstlers Roger Bénévant. Da sich die Ausstellung seit 2023 im Le Carmel in Pamiers befindet, wird Sébastien Gonzalez, Leiter des Le Carmel, durch die Ausstellung führen. Mehr auf Seite 27.

HAUSHALT 2025

### Haushaltssatzung beschlossen

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung 2024 über eine neue Haushaltssatzung beraten. Die Grundlage dazu war der Haushaltsplanentwurf der Verwaltung. Nach einigen Diskussionen konnte die Haushaltssatzung vom Gremium beschlossen werden. Mehr dazu auf Seite 10.

JUGENDRAUM ALTENMÜNSTER

## Wir sind für alle da

**Durch die offene Jugendarbeit in Crailsheim haben Kinder eine Anlaufstelle, ihre Freizeit zu gestalten und finden ein offenes Ohr bei Problemen. Im Jugendraum Altenmünster sind Sandra Aedtner und Tanja Seiffer als Ansprechpartnerinnen an zwei Tagen in der Woche vor Ort.**

Der Jugendraum Altenmünster ist für alle da, das ist die wohl wichtigste Botschaft, welche die Mitarbeiterinnen aussenden möchten. Obwohl der Jugendraum Altenmünster sich in den Räumlichkeiten der Friedenskirche Altenmünster befindet, handelt es sich um ein städtisches Angebot der offenen Jugendarbeit. „Wir sind für alle da“, das betonen Sandra Aedtner, Tanja Seiffer und Dorian Mehrländer vom städtischen Jugendbüro immer wieder. Oft werden die Jugendräume fälschlicherweise als Angebot der Kirche gesehen. Es besteht eine gute Kooperation, die Räumlichkeiten sind allerdings nur angemietet. Den Mitarbeiterinnen ist es wichtig, alle Kinder anzusprechen, an den niederschweligen Angeboten teilzunehmen. Es ist gleich, welche Nationalität, Religion oder ethnische Herkunft die Kinder und Jugendlichen haben.

### Kapazitätsgrenze erreicht

An zwei Tagen in der Woche, immer montags und dienstags, ist der Jugendraum geöffnet. Jeweils von 15.00 bis 18.45 Uhr sind Sandra Aedtner und Tanja Seiffer vor Ort, um für die Kinder und Jugendlichen einen Ort der Begegnung zu schaffen, in dem sie ihre Freizeit verbringen und gestalten können. Die beiden sind froh, die Räumlichkeiten zu haben, allerdings ist der Raum eher begrenzt. Zwischen 8 und 25 Kinder tummeln sich zu den Öffnungszeiten im Jugendraum Altenmünster. Der Bedarf für mehr Platz wäre also vorhanden, aber die Kapazitäten geben nicht mehr her. Die Räumlichkeiten sind für eine so hohe Anzahl von Kindern nicht ausgelegt, erklärt Sandra Aedtner „Mit 15 Kindern ist es noch in Ordnung, mehr Kinder in den kleinen Räumlichkeiten sind schon teilweise eine Herausforderung.“ Obwohl Aedtner und Seiffer nicht an denselben Tagen im Jugendraum Altenmünster sind,



**Von links: Dorian Mehrländer, stellvertretender Leiter des Jugendbüros, Tanja Seiffer und Sandra Aedtner vertreten eine klare Botschaft: Die Jugendarbeit in Crailsheim soll alle Kinder und Jugendlichen ansprechen.**

**Foto: Stadtverwaltung**

ist ihnen der Austausch untereinander sehr wichtig, zum Beispiel zum bevorstehenden Programm oder den Kindern und Jugendlichen.

### Viel zu erleben

Es gibt einen Tischkicker, es wird gebastelt, Brett- und Kartenspiele werden gespielt, aber vor allem „Essen kommt immer gut an“, betont Tanja Seiffer schmunzelnd, denn auch gekocht und gebacken wird immer wieder. Gerade wenn besondere Aktivitäten wie Ausflüge anstehen, ist der Ansturm groß. Der Großteil der Kinder im Jugendraum ist zwischen 8 und 12 Jahren, gerne würden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch ältere Kinder ansprechen. Allerdings, so betont Dorian Mehrländer, der stellvertretende Leiter des Jugendbüros, „sind die Räumlichkeiten auch einfach zu klein für einen Billardtisch, das ist aber nicht tragisch, die älteren Jugendlichen können auch andere Jugendräume ansteuern.“ Dieser würde beispielsweise auch eher Jugendliche ansprechen.

Es werden auch besondere Aktionen mit dem Jugendraum Mitte auf dem Volksfestplatz zusammen organisiert, sowie in den kommenden Faschingsferien. Es soll wieder eine Faschingsparty für die Kinder und Jugendlichen

geben. Im letzten Jahr wurde das Angebot gut angenommen: „Es wurde jeder Quadratmeter genutzt“, erzählt Mehrländer. Eine Anmeldung dazu kann auch über den Jugendraum in Altenmünster erfolgen.

### Die Gesichter des Jugendraums

Sandra Aedtner ist seit Oktober 2020 im Jugendraum Altenmünster und hat den Raum in den neuen Räumlichkeiten nach dessen „Umzug“ mit aufgebaut, gleichzeitig arbeitet sie als Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Altenmünster. „Da ist natürlich besonders schön, wenn sich beides überschneidet“, betont Aedtner, denn viele der Kinder, die sie in der Schule sieht, kommen auch in den Jugendraum. „Es ist schön zu erleben, was die Kinder auch in einem anderen Umfeld schaffen und wie sie kreativ werden“, erzählt die Schulsozialarbeiterin. Gerade die Grundschul Kinder liegen ihr ganz besonders am Herzen.

Tanja Seiffer, die seit 2001 beim Jugendbüro tätig ist und ebenfalls als Schulsozialarbeiterin arbeitet, ist seit 2010 an der Eichendorffschule. Durch ihre Kinder hatte sie die Arbeitszeit reduziert, arbeitet seit Oktober 2023 wieder mehr Stunden und so kam auch sie zum Jugendraum Altenmünster. „Ich darf wie-

der Tanja sein und nicht nur Frau Seiffert wie in der Schule“, erzählt sie mit einem Lächeln. Auch Tanja Seiffert freut sich, wenn Kinder aus dem Jugendraum dann beispielsweise an die Eichendorffschule als Schüler kommen. „Es ist schön, wenn man die Kinder im Schulalltag und der Freizeit begleiten kann“, erzählt sie.

Einig sind sich Sandra Aedtner und Tanja Seiffert „Es ist eine sehr coole Arbeit und mit den Kids, da wird einem auch nie langweilig.“

**Eine Übersicht über alle Jugendräume des Jugendbüros und deren Angebote gibt es unter folgendem QR-Code.**



**SICH VORBEREITEN  
BEVOR ES ZUM  
BLACKOUT KOMMT.**



Alle Infos zur Krisenvorsorge bei einem großflächigen Stromausfall und anderen Krisenfällen sowie Tipps zum richtigen Verhalten finden Sie unter [www.crailsheim.de/krisenvorsorge](http://www.crailsheim.de/krisenvorsorge)



HOHENLOHE PLUS

## „Geheimste Metropolregion“ sucht neue Geschäftsführung

**Die Region Hohenlohe im Nordosten Baden-Württembergs gehört zu den verborgensten Schätzen unter Deutschlands Wirtschaftsregionen. Hier trifft Innovation auf malerische Landschaft, und Weltmarktführer stehen Tür an Tür mit Start-ups. Nun sucht das Fachkräftenetzwerk Hohenlohe Plus als „geheimste Metropolregion Deutschlands“ eine neue Geschäftsführung, die diese einzigartige Erfolgsgeschichte weiterschreibt.**

Seit seiner Gründung im Jahr 2018 hat sich Hohenlohe Plus zu einem zentralen Akteur in der Fachkräftegewinnung und -bindung entwickelt. Städte wie Crailsheim, Bad Mergentheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall sowie zahlreiche Unternehmen aus der Region bündeln hier ihre Kräfte. Gemeinsam fördern sie die Sichtbarkeit Hohenlohes als attraktiven Arbeits- und Lebensstandort.

### **Schlüsselrolle für die Region**

Mit dem geplanten Ruhestand des bisherigen Geschäftsführers Michael Knaus im Jahr 2025 sucht Hohenlohe Plus nun eine dynamische Persönlichkeit, die das Netzwerk weiterentwickelt. Die Aufgaben reichen von der Förderung von Start-ups mit dem Programm „Hohenlohe 4 Talents“ über die Stärkung der Gründerkultur bis hin zur strategischen Weiterentwicklung des Netzwerks.



**Crailsheim ist eine der fünf Gründungskommunen von Hohenlohe Plus.**

**Foto: Stadtverwaltung**

Die neue Geschäftsführung übernimmt eine zentrale Rolle in einer Region, die mehr als 100 Technologie- und Weltmarktführer beheimatet und sich auf rund 2.400 Quadratkilometern erstreckt. Die Verbindung von wirtschaftlicher Stärke und hoher Lebensqualität macht die Region zu einem besonderen Standort mit großem Potenzial.

### **Fachkräfte und Innovation**

Das Netzwerk hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. Neben der Willkommenskultur für Fachkräfte stehen heute der Austausch zwischen den Mitgliedern, Innovationsmanagement und die digitale wie analoge Präsenz im Fokus. Besonders das sogenannte Famigo-Projekt ist ein High-

light: Es ermöglicht Unternehmen, welche Standortfaktoren wie Bildungseinrichtungen, Freizeitangebote und Gesundheitsversorgung auf ihren Karriereseiten sichtbar zu machen. So wird Hohenlohe für potenzielle Fachkräfte nicht nur als Arbeitsplatz, sondern auch als Lebensraum erlebbar.

**Infos:** Wer Interesse daran hat, die Erfolgsgeschichte von Hohenlohe Plus fortzuführen, kann sich an die Geschäftsstelle in Schwäbisch Hall unter der Telefonnummer 0791 5801-22 wenden oder per E-Mail an den aktuellen Vorsitzenden, den Oberbürgermeister von Schwäbisch Hall, Daniel Bullinger, unter [daniel.bullinger@schwaebischhall.de](mailto:daniel.bullinger@schwaebischhall.de).

CMT IN STUTTGART

## Crailsheim auf der Tourismusmesse

**Kocher-Jagst-Radweg. Naherholung. Wanderrouen. Reformationsgeschichte. Widerstand. Nachkriegszeit. Kulturwochenende. Volksfest. Crailsheim hat nicht nur seinen Bürgerinnen und Bürgern viel zu bieten. Auch in diesem Jahr präsentiert sich die Stadt wieder auf der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Caravaning CMT in Stuttgart. Die Horaffenstadt ist ab 18. Januar täglich in Stuttgart präsent.**

Offen, begehbar und informativ. Der neue Gemeinschaftsstand Hohenlohe auf der CMT (Caravan, Motor, Touristik) hat sich im vergangenen Jahr bewährt und lädt auch 2025 ein zu persönlichen Gesprächen, zum Entdecken vieler Prospektangebote oder auch, um die Region kulinarisch zu erleben. Hohenlohe präsentiert sich als Einheit und doch individuell.

### **Vielfältiges Crailsheim**

So auch Crailsheim, die Stadt an der Jagst mit dem Kulturwochenende im Juli und dem Volksfest im September mit bis zu 100.000 Gästen täglich. Die Stadt ist erlebbar mit dem Reformationsweg und dem Türmeweg, das Stadtarchiv macht mit spannenden Führungen die Crailsheimer Hexenprozesse oder die jüdische Geschichte der Stadt erlebbar. Hier hat die Widerstandsgruppe Weiße Rose ihren Anfang genommen, deren Gründer Hans Scholl im Stadtteil Ingersheim geboren wurde. Auch Eugen Grimminger, zentraler Unterstützer der Widerstandsgruppe, stammt aus Crailsheim.

Nicht zu vergessen das Crailsheimer Stadtmuseum, welches viel mehr als ein klassisches Heimatmuseum ist. Es kann mit umfangreicher Geigensammlung, historischer Badestube im Unter-



**Auch in diesem Jahr wirbt Crailsheim auf der Tourismusmesse CMT um Besucher.** Foto: Stadtverwaltung

geschoss, Crailsheimer Fayencen und immer wieder auch modernen und zeitgenössischen Ausstellungen begeistern. Dazu kommen die vielen kleinen und größeren Ausflugsmöglichkeiten wie der Kreckelberg mit Vogelpark und Planetenweg oder der Degenbachsee mit Badespaß und Naturlehrpfad und die Wanderrouen-Netzwerke Horaffenwege und Schleifenwege.

### **Gemeinsam Hohenlohe präsentieren**

Neben Crailsheim zeigen sich auf der CMT 2024 der Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e. V., die Touristikgemeinschaft Hohenlohe und die Hohenloher Perlen von ihrer besten Seite. Wie bereits im vergangenen Jahr präsentieren sich die Mitglieder nicht nach Örtlichkeiten, sondern nach Themenbereichen. So erhalten die Besuchenden vor

Ort einen gesamten Überblick über Kultur-, Freizeit- und Kulinarikangebote in Hohenlohe. Am 18. Januar ist zudem der Bezirksimkerverein Crailsheim den ganzen Tag am Genusstisch am Hohenlohestand präsent und bietet neben vielen Informationen auch verschiedenste heimische Honigsorten zum Probieren und Kaufen an – darunter natürlich auch der Crailsheimer Stadtbienenhonig.

**Info:** Die Urlaubs- und Touristikmesse CMT ist in diesem Jahr vom 18. bis 26. Januar in der Messe Stuttgart geöffnet. In insgesamt sieben Hallen werden Fahrzeuge, Ideen und Neuheiten rund um das Thema präsentiert. Das Team der Stadtverwaltung Crailsheim freut sich am Stand 6E70 in Halle 6 auf alle interessierten Besucherinnen und Besucher.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

### **Veranstaltungen veröffentlichen**

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen

gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter [www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag](http://www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag) möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

### **Das Stadtblatt gibt es auch online**

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter [www.crailsheim.de/stadtblatt](http://www.crailsheim.de/stadtblatt) fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

UNTERE BAURECHTSBEHÖRDE

## Digitale Bauantragsstellung seit 1. Januar verpflichtend

**Verpflichtend für alle Bauherrinnen und Bauherren sowie Architektinnen und Architekten ist seit 1. Januar die digitale Bauantragsstellung. Was es im Detail zu beachten gibt, finden Betroffene auf der städtischen Website.**

Seit dem 1. Januar 2025 müssen Bauanträge bei der unteren Baurechtsbehörde der Stadt Crailsheim ausschließlich digital eingereicht werden. Dies sieht § 53 Satz 2 LBO vor. Für die digitale Einreichung von Bauanträgen steht bei der Stadt Crailsheim das landeseinheitliche Serviceportal „Virtuelles Bauamt Baden-Württemberg“ (ViBa-BW) zur Verfügung. Die Kommunikation zwischen Baurechtsbehörde und Bauherrschaft beziehungsweise Entwurfsverfassern erfolgt direkt über diese Plattform. Zukünftig werden Baugenehmigungen (bei Anträgen ab dem 1. Januar 2025) digital signiert und zugestellt. Für Architektinnen und Architekten geht es nun darum, sich ein Unternehmenskonto auf der Digitalplattform einzurichten, wo sie sich authentifizieren müssen und registriert werden. Sie erhalten dann das für die Antragseinreichung erforderliche Zertifikat (ELSTER).

Um als private Bauherrin und Bauherr einen Bauantrag stellen oder an der Kommunikation zwischen Bauamt und Architektin und Architekt direkt teil-

nehmen zu können, benötigen Private eine Bund-ID. Das ist ein von der Bundesregierung angebotenes zentrales Konto, mit dem digitale Verwaltungsleistungen in ganz Deutschland beantragt werden können. Das Konto ist kostenfrei und kann entweder mit der Onlinefunktion des Personalausweises oder einem ELSTER-Zertifikat unter [www.id.bund.de](http://www.id.bund.de) erstellt werden.

### **Ansprechpartner und Zugang zur Plattform**

Die für die Authentifizierung mit einem Unternehmenskonto notwendigen Schritte kann jeder eigenständig durchführen. Interessierte und Betroffene finden auf [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) verschiedene Anleitungen. Wenn danach bei der Erstellung eines digitalen Bauantrags auf der Plattform ViBa-BW Fragen oder Probleme auftreten, können sich Betroffene an das Baurechtsamt der Stadt Crailsheim unter Telefon 07951 403-1345 oder per E-Mail an [stadtentwicklung@crailsheim.de](mailto:stadtentwicklung@crailsheim.de) wenden. Über den angefügten QR-Code gelangen Betroffene und Interessierte zur Digitalplattform ViBa-BW für die Antragstellung von Bauvorhaben bei der Stadt Crailsheim oder unter [www.bw.digitalebaugenehmigung.de/crailsheim](http://www.bw.digitalebaugenehmigung.de/crailsheim).



BÜRGERBÜRO

## Gutscheinkarte für Landesfamilienpass

**Ab sofort können die Gutscheinkarten 2025 für die Landesfamilienpässe beim städtischen Bürgerbüro im Rathaus, Marktplatz 1, abgeholt werden.**

Der ausgestellte und gültige Landesfamilienpass ist dazu vorzulegen. Diesen Pass können folgende Personengruppen erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind, die mit diesem in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die bürgergeld- oder kinderschlagsberechtig sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben oder
- Wohngeldberechtigte und Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Die Inhaber des Landesfamilienpasses (Eltern und Kinder) sind berechtigt, einmal jährlich die auf den Gutscheinen genannten Einrichtungen (z. B. versch. Schlösser und Museen) unentgeltlich zu besuchen. Die Gutscheine sind bei Besuch der jeweils genannten Einrichtung dort abzugeben und gelten für die im Pass aufgeführten Personen.

Neben der berechtigten Person können noch zusätzlich vier weitere erwachsene Begleitpersonen eingetragen werden. Eine Nutzung des Passes ohne Kinder ist nicht möglich.

Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass verloren gegangene Gutscheine nicht mehr ersetzt werden können! Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig. Sobald die Anspruchsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen, geben Sie den Landesfamilienpass bitte dem städtischen Bürgerbüro zurück.

**Info:** Weitere Informationen gibt es beim städtischen Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-1300.

### IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim  
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden  
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: [www.krieger-verlag.de](http://www.krieger-verlag.de)  
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: [anzeigen@krieger-verlag.de](mailto:anzeigen@krieger-verlag.de)

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

# TRAUMJOB HORAFF!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle  
**TECHNIKER IM VERKEHRSTECHNISCHEN BEREICH (w/m/d)**  
**(2024-12-06)**

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Tiefbau) zu besetzen.

## Das erwartet Sie bei uns:

- Neubau Straßenbeleuchtung mit Erstellung der Planung und Koordination mit der Straßenbauplanung
- Unterhaltung der vorhandenen Straßenbeleuchtungen mit eigenständiger Überwachung und Instandhaltung
- Projektleitung beim Neubau von Straßen- und Radwegen
- Überwachung und Instandhaltung der Signalanlagen im Stadtgebiet einschließlich Planung, Ausschreibung sowie örtlicher Bauleitplanung
- Schadensbearbeitung für sämtliche Schäden im öffentlichen Verkehrsraum einschließlich Kontrolle und Überwachung
- Erstellen von Stellungnahmen für die Erteilung verkehrsrechtlicher Anordnungen der Verkehrsbehörde und Fertigen von Beschilderungsplänen, Vertretung städtischer Beratung bei regionalen Verkehrsplanungen, Ansprechpartner für externe Büros
- Technische Betreuung der Parkierungseinrichtungen (Tiefgarage Rathaus sowie Parkeinrichtungen im ruhenden Verkehr) mit Überprüfung des baulichen Zustands, Ausschreibung und Überwachung der Mängelbeseitigungen
- Technische Betreuung des städtischen Industriestammgleises
- Federführung Radwegekonzeption mit Planung und Baumaßnahmen
- Planung und Durchführung von Maßnahmen im Bereich öffentlicher Nahverkehr
- Behindertengerechter Ausbau der Verkehrsräume
- Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Lärmaktionsplänen

## Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Bautechniker, Elektrotechniker oder Handwerksmeister/Elektromeister oder eine artverwandte Ausbildung. Die Stelle ist auch für Quereinsteiger aus den Bereichen Hochbau oder einer anderen Fachrichtung geeignet. Eine entsprechende Einarbeitung und Fortbildung wird zugesichert.
- Gute EDV-Kenntnisse in den Office-Programmen sowie Erfahrung mit AVA-Programmen

- Kenntnisse im Bereich der VOB Teile A, B und C sowie der HOAI
- Konzeptionelles Denkvermögen, Organisations- und Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist

## Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanzieller Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit 50 Prozent dienstlicher Inanspruchnahme. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

## Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403 1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Baur, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403 1326

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 31. Januar 2025 unser Bewerberportal unter [www.crailsheim.de/karriere](http://www.crailsheim.de/karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim**  
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

HAVARIE

## Zwischenfall im Klärwerk Crailsheim

**Am vergangenen Donnerstag musste aufgrund eines technischen Defekts zwischenzeitlich Abwasser ungereinigt in die Jagst abgegeben werden. Seit dem späten Abend läuft die Anlage wieder ordnungsgemäß, ein Fischsterben konnte bislang nicht festgestellt werden.**

Aufgrund eines technischen Defekts fiel am Donnerstagnachmittag das Hauptpumpwerk des Klärwerks Crailsheim aus. In der Folge musste Abwasser zeitweise in die Jagst abgeschlagen werden. Die Mitarbeitenden des Klärwerks reagierten umgehend und begannen sofort mit der Fehlerbehebung. Als Sofortmaßnahme wurde das Technische Hilfswerk mit den Ortsverbänden Crailsheim, Igersheim und Künzelsau angefordert, das mittels Hochleistungspumpen die vorhandene Havarie-Technik der Stadt unterstützte. Dadurch gelang es, dass das Mischwasser bereits nach vier Stunden wieder kontrolliert in die Jagst geleitet werden konnte.

Die Stadtverwaltung informierte ebenso das Landratsamt Schwäbisch Hall als zuständige Untere Wasserbehörde unmittelbar nach dem Vorfall. Ebenfalls wurde der Angelsportverein Crailsheim über die Havarie in Kenntnis gesetzt, damit dieser bei möglichen Auswirkungen auf die Jagst hätte reagieren können. Knapp sechs Stunden nach dem Zwischenfall konnte das Hauptpumpwerk wieder in Betrieb genommen werden. Nach bisherigen Informationen ist dank des schnellen und umsichtigen Eingreifens aller Beteiligten ein Fischsterben in der Jagst verhindert worden.

### Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

## AUS DEM GEMEINDERAT

HEBESATZ

## Gewerbesteuer bleibt auf bisherigem Niveau

**Neben der Grundsteuer befassten sich die Stadträtinnen und Stadträte kurz vor Weihnachten auch mit der Höhe der Gewerbesteuerhebesätze. Erstmals seit 2011 sollten diese von 375 Prozentpunkten auf 390 Prozentpunkte angehoben werden. Nach intensiver Diskussion in Hauptausschuss und Gemeinderat sprach sich das Gremium mehrheitlich gegen eine Erhöhung der Gewerbesteuer aus.**

Der aktuelle Hebesatz der Gewerbesteuer in Crailsheim beläuft sich auf 375 Prozentpunkte und wurde seit 2011 nicht mehr angehoben. Die aktuelle städtische Haushaltslage gebietet jedoch nun eine Erhöhung des Hebesatzes um 15 Punkte auf 390 Prozent.

Auch wenn die sonstigen Gebühren und Beiträge der Stadt regelmäßig überprüft und angepasst werden, können damit nicht ausreichend Erträge generiert werden, um die erforderlichen Ausgaben zu decken. Aus diesem Grund hält die Verwaltung eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes für unumgänglich. Selbst Kommunen wie Schwäbisch Hall oder Künzelsau haben Hebesätze von 390 oder sogar 400 Prozent, sodass die Verwaltung einen Hebesatz von 390 Prozent „für geboten und vertretbar“ hält.

### Uneinheitliches Stimmungsbild im Ausschuss

Stadtrat Klaus Wüst (AWV) deutete an, dass seine Fraktion uneinheitlich sei, und merkte an, Betriebe sollten nicht allzu sehr belastet werden. Stadtkämmerin Anna-Larissa Baranowski erklärte, wer wenig Gewinn mache, zahle auch wenig Steuern, während Unternehmen mit hohen Gewinnen entsprechend mehr zahlen müssten.

Sebastian Karg sicherte für die GRÜNEN-Fraktion die Unterstützung der Verwaltung zu und forderte die anderen Stadträtinnen und Stadträte auf, eine Alternative aufzuzeigen, wenn sie eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes ablehnen. Seine Fraktion unterstützte die moderate Anpassung, wie

sie von der Verwaltung vorgeschlagen wurde.

### Konkurrenz zu umliegenden Gemeinden

Franz Köberle (CDU) sprach sich gegen die Erhöhung des Hebesatzes aus. Seiner Ansicht nach sollte der bisherige Hebesatz beibehalten werden, um Crailsheim für neue Gewerbetreibende attraktiver zu machen. Gernot Mitsch von der SPD-Fraktion hingegen stimmte dem Verwaltungsvorschlag zu und betonte, nach 13 Jahren sei eine Erhöhung des Hebesatzes vertretbar. Uwe Berger (CDU-Fraktion) gab zu bedenken, dass Crailsheim auch in Konkurrenz zu umliegenden Gemeinden stehe, die teilweise niedrigere Hebesätze hätten. Eine Erhöhung könne daher den geplanten Entlastungen für Gewerbetreibende entgegenwirken. Dr. Grimmer entgegnete, die Stadt Crailsheim müsse eine andere Infrastruktur vorhalten als beispielsweise Satteldorf.

### Frage nach dem richtigen Zeitpunkt

Roland Klie (SPD) erklärte, die Anpassung des Hebesatzes für angemessen zu halten. Stephanie Schmidt-Weiss (CDU) berichtete, dass sie mit vielen Gewerbetreibenden gesprochen habe, die durch die Erhöhung in finanzielle Schwierigkeiten geraten könnten. Zwar seien viele bereit, mehr zu zahlen, jedoch sei der Zeitpunkt ungünstig. Oberbürgermeister Dr. Grimmer stellte die rhetorische Frage, wann ein „richtiger Zeitpunkt“ für eine Steuererhöhung sei – diesen gäbe es seiner Meinung nach nie.

Michael Klunker (fraktionslos) schilderte seine persönliche Situation als Gewerbetreibender und erklärte, dass er bei einer Erhöhung des Hebesatzes seine Waren teurer machen müsse und dadurch nicht mehr wettbewerbsfähig sei. Peter Gansky (BLC) merkte an, größere Unternehmen könnten höhere Steuern leisten, doch kleine Betriebe, insbesondere in der Innenstadt, seien bereits durch die Grundsteuer belastet.

*Fortsetzung auf Seite 8*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 7

Friederike Jakob aus dem Ressort Finanzen wies darauf hin, dass eine Stafelung der Hebesätze nach Unternehmensgröße rechtlich nicht möglich sei, da die Steuermessbeträge vom Finanzamt festgelegt würden. Die Stadt könne lediglich den Hebesatz beeinflussen.

In der Abstimmung im Hauptausschuss zeigte sich bereits, dass es im Gemeinderat knapp werden würde. Mit nur einer Stimme Mehrheit wurde der Verwaltungsvorschlag zur Erhöhung der Gewerbesteuer empfohlen.

### Gemeinderat gegen Steuererhöhung

Im Gemeinderat rechnete Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer vor,

dass durch die rund eine Million Euro Mehreinnahmen bei einer moderaten Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes bereits ein Drittel der höheren Kreisumlage kompensiert werden könnte.

Die CDU-Fraktion sowie große Teile der AWV blieben jedoch bei ihrer ablehnenden Haltung. Uwe Berger (CDU) betonte, die Stadtverwaltung müsse mit dem vorhandenen Geld auskommen. Stephanie Schmidt-Weiss (CDU) erklärte, die Stadt benötige Steuererhöhungen, um ihre Aufgaben erfüllen zu können, doch in der aktuellen Lage seien die Unternehmen bereits stark belastet.

Oberbürgermeister Dr. Grimmer und andere Teile des Gremiums widersprachen Michael Klunker (fraktionslos), der gesagt hatte, man könne froh sein, wenn in Crailsheim abends überhaupt jemand essen gehe: „Wir sind nicht Schwäbisch Hall, wir sind auf dem Land.“ Sebastian Karg (GRÜNE) stellte abschließend die Frage, auf welche Leistungen der Gemeinderat verzichten wolle, wenn keine Steuererhöhung erfolge.

Bei etlichen Enthaltungen wurde der Antrag der Verwaltung auf Erhöhung der Gewerbesteuer letztlich abgelehnt. Die Hebesätze bleiben damit weiterhin auf dem bisherigen Niveau.

## GRUNDSTEUER

# Gemeinderat folgt bei Grundsteuerhebesätzen dem Verwaltungsvorschlag

**Die Grundsteuerreform macht auch vor Crailsheim nicht halt, weswegen sich der Gemeinderat in seiner vergangenen Sitzung mit der Anpassung der Hebesätze befasste. Letztlich entschied sich das Gremium mit großer Mehrheit dafür, den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 390 Prozent und für die Grundsteuer B auf 350 Prozent festzulegen und damit dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Damit soll eine möglichst große Gerechtigkeit hergestellt werden, die zudem aufkommensneutral ist, sodass die Steuereinnahmen gegenüber dem alten Modell nicht steigen.**

Gemäß einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2018 wurde das bisherige Bewertungssystem der Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt. Basis der bisherigen Berechnung waren die fortgeschriebenen Wertverhältnisse aus dem Jahr 1964. Für die verfassungskonforme Neugestaltung der Grundsteuer wurde ein Grundsteuerreformpaket erstellt, das es den Ländern ermöglicht, vom Grundsteuerrecht des Bundes abzuweichen und ein eigenes Landesgrundsteuergesetz zu erlassen. Baden-Württemberg hat diese Möglichkeit genutzt

und 2020 ein eigenes Grundsteuergesetz erlassen, das ab dem 1. Januar 2025 in Kraft tritt.

### Land legt eigenes Bewertungsmodell fest

Das Land hat für das Grundvermögen (Grundsteuer B) ein eigenes Bewertungsmodell eingeführt. Nach diesem Modell werden ausschließlich der Bodenrichtwert und die Grundstücksgröße zur Berechnung der Grundsteuer herangezogen, der konkrete Gebäudewert bleibt unberücksichtigt. Lediglich eine Nutzung zu Wohnzwecken bringt eine Steuerermäßigung. Dies betrifft alle betrieblichen und privaten Grundstücke, die nicht unter die Grundsteuer A (für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) fallen.

Aktuell sieht Crailsheim von der Einführung einer Grundsteuer C ab. Mit dieser könnten für unbebaute, baureife Grundstücke unter bestimmten Voraussetzungen gesonderte Hebesätze festgelegt werden. Da jedoch die unbebauten Grundstücke durch die neuen Regelungen der Grundsteuer B ohnehin schon die mit Abstand höchste Steigerung im Vergleich zum alten Recht erfahren, hat Crailsheim sich gegen diesen Schritt entschieden.

Die Grundsteuer wird in einem dreistufigen Verfahren ermittelt: Zunächst stellen die Finanzämter den Grundsteuerwert fest und erlassen einen Grundsteuerwertbescheid für jedes Grundstück. Auf Basis des Grundsteuerwerts wird der Messbetrag errechnet und in einem Grundsteuermessbescheid festgesetzt. Abschließend errechnen die Kommunen die Grundsteuer, indem der Messbetrag mit dem kommunalen Hebesatz multipliziert wird. Grundstückseigentümer erhalten daraufhin ihren Grundsteuerbescheid.

### Keine Bereicherung durch die Hintertür

Die Stadt möchte sich durch die Grundsteuerreform nicht „durch die Hintertür“ bereichern, sondern strebt eine Aufkommensneutralität an, sodass die Einnahmen aus der Grundsteuer insgesamt unverändert bleiben. Dennoch wird es aufgrund des neuen Berechnungsmodells zwangsläufig zu Verschiebungen kommen. Grundstücke mit hohem Bodenrichtwert werden künftig mehr Grundsteuer zahlen als solche mit niedrigem Bodenrichtwert. Zugleich wird die Steuerbelastung pro Person geringer, je dichter die Bebauung auf einem Grundstück ist. Große

## AUS DEM GEMEINDERAT

Entlastungen ergeben sich durch die niedrigen Bodenrichtwerte für Gewerbetreibende in Gewerbegebieten.

### Hebesätze werden reduziert

Die Verwaltung empfahl, die Hebesätze der Grundsteuer A auf 390 Prozent (bisher 400 Prozent) und der Grundsteuer B auf 350 Prozent (bisher 420 Prozent) festzusetzen. So sollen weder Bürgerinnen und Bürger noch der städtische Haushalt ungerechtfertigt mehr belastet werden.

Die Verwaltung betonte, dass eine spätere Anpassung der Hebesätze möglich sei, falls praktische Erfahrungen dies erfordern.

### Diskussion im Hauptausschuss

Im Hauptausschuss zeigte sich ein uneinheitliches Bild bei den Fraktionen. Klaus Wüst erklärte für die AWV-Fraktion, dass nicht einheitlich abgestimmt werde. Sebastian Karg (GRÜNE) stellte in Aussicht, dass seine Fraktion den Vorschlag der Verwaltung unterstützen werde.

Die Frage nach der Belastbarkeit der Prognosen der Verwaltung beantwortete Friederike Jakob (Ressort Finanzen & Abgaben). Sie erklärte, dass die Datengrundlage größtenteils vom Finanzamt stamme, jedoch durch etwa 3.000 Einsprüche gegen die Bescheide derzeit noch nicht belastbar sei. Verlässliche Zahlen seien erst nach Bearbeitung aller Einsprüche zu erwarten.

Aus der CDU-Fraktion äußerte Franz Köberle Bedenken über die Belastung Einzelner und verwies auf die unklaren Folgen der Reform. Roland Klie (SPD) regte eine Klausurtagung an, um Bürgerinnen und Bürger zu entlasten.

### Änderungsantrag zur Senkung der Hebesätze

Stephanie Schmidt-Weiss (CDU) schlug vor, die Hebesätze zunächst niedriger anzusetzen und über mehrere Jahre schrittweise auf das vorgeschlagene Niveau zu erhöhen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Die Ver-

waltung wies darauf hin, dass Einzelfallbeispiele aufgrund individueller Unterschiede wenig Aussagekraft hätten. Dennoch sagte sie zu, Musterberechnungen vorzulegen.

### Gewerbegebiete werden entlastet

Industriebetriebe in Gewerbegebieten profitieren durch die niedrigen Bodenrichtwerte von geringeren Steuerbelastungen, während in der Innenstadt die höhere Bebauungsdichte zu einer Erhöhung führen wird.

### Entscheidung für Verwaltungsvorschlag

Nach intensiver Diskussion im Gemeinderat wurden sowohl der Antrag auf Vertagung als auch der Antrag auf reduzierte Hebesätze abgelehnt. Der Verwaltungsvorschlag wurde mehrheitlich angenommen. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung des kommunalen Dienstleisters verzögert sich der Versand der Grundsteuerbescheide jedoch voraussichtlich.

## GRUNDSTEUER

# Videos erklären Grundsteuer B und Einspruchsmöglichkeiten

Insbesondere die Berechnung der Grundsteuer B wurde durch das Landesgrundsteuergesetz deutlich verändert und führt oftmals zu Fragen. Um die wichtigsten Fragen zur Berechnung zu beantworten, hat die Stadtverwaltung ein Erklärvideo erstellt. Hierin wird auch erklärt, wie die individuell zu zahlende Grundsteuer schon bevor der Grundsteuerbescheid von der Verwaltung zugeht, mithilfe des zuvor vom Finanzamt zugesandten Grundsteuermessbescheids berechnet werden kann. Zudem ist davon auszugehen, dass es bei den von den Finanzämtern festgelegten Grundsteuerwerten oder dem Grundsteuermessbetrag sowie den

von der Stadtverwaltung verschickten Grundsteuerbescheiden zu Fragen oder konkreten Anliegen kommen wird, sodass in einem zweiten Video erklärt wird, welche Stelle für welche Fragestellung der richtige Ansprechpartner ist.

Beide Videos können über den nachfolgenden QR-Code aufgerufen werden und sind auf dem YouTube-Kanal der Stadtverwaltung sowie der Internetseite der Stadtverwaltung abrufbar.



### Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm. Infos unter Telefon 07951 403-1132.

### Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de) oder telefonisch unter 07951 403-1285.

## AUS DEM GEMEINDERAT

HAUSHALT 2025

## Haushaltssatzung mehrheitlich beschlossen

**Der Gemeinderat hat kurz vor Weihnachten den Haushalt für das Jahr 2025 beschlossen. Nach intensiven Beratungen in den Ausschüssen und etlichen Änderungsanträgen wurde die Haushaltssatzung mit den finanziellen Planungen für die kommenden Jahre im Gemeinderat zur Abstimmung gebracht. Grundlage bildete der Haushaltsentwurf der Verwaltung. Die Stellungnahmen und Vorschläge der Fraktionen sowie Anpassungen der Verwaltung, die die aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen berücksichtigen, wurden ausführlich diskutiert und abgestimmt.**

Die Stadtverwaltung hatte den Haushaltsentwurf am 10. Oktober des vergangenen Jahres in den Gemeinderat eingebracht. Nach den Stellungnahmen der Fraktionen am 7. November, ergänzt durch Änderungsanträge, wurden diese gemeinsam mit den Verwaltungsvorschlägen in den Ausschüssen Anfang Dezember beraten. Die finanziellen Auswirkungen der Änderungen wurden umfassend analysiert und in Einnahmen, Ausgaben sowie investive Ein- und Auszahlungen unterteilt. Die endgültigen Entscheidungen fielen in der Sitzung des Gemeinderats am 18. Dezember des vergangenen Jahres.

### Anträge sorgen für Diskussionen

Insgesamt wurden elf Anträge aus dem Gemeinderat und elf Anträge aus der Stadtverwaltung im Hauptausschuss

vorbesprochen und später im Gemeinderat final beschlossen. Während alle Verwaltungsanträge angenommen wurden, fanden fünf Anträge aus dem Gemeinderat Zustimmung, während sechs abgelehnt wurden. Im Bau- und Sozialausschuss wurden zudem 34 Anträge von Stadträten sowie 14 Anträge der Verwaltung zur Diskussion gestellt. Auch hier wurden alle Verwaltungsanträge beschlossen und 16 Anträge der Stadträte angenommen.

Diese Entscheidungen beeinflussten die Diskussionen im Gemeinderat erheblich. Kämmerin Anna-Larissa Baranowski betonte zu Beginn, dass die zuvor in den Ausschüssen gefassten Empfehlungen zu einem nahezu ausgeglichenen Haushalt führten. Dieses Bild blieb bis zum Abschluss der Debatte unverändert, obwohl einige Entscheidungen anders als in den Ausschüssen ausfielen.

### Zusätzlicher Beschlussvorschlag

Wie üblich wurden die Änderungen aus den einzelnen Beschlüssen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ressorts Finanzen direkt in die Haushaltsplanung übertragen. Nach einer kurzen Unterbrechung lag ein aktualisierter Entwurf vor. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erklärte, dass zur Genehmigungsfähigkeit des Haushalts noch ein niedriger fünfstelliger Betrag eingespart werden müsse. Die Verwaltung schlug daher vor, den Plan-

ansatz für den Straßenunterhalt von 1,515 Millionen Euro auf 1,495 Millionen Euro zu reduzieren. Dieser Vorschlag fand im Gemeinderat eine breite Mehrheit.

### Konkrete Zahlen

Das Jahr 2023 schließt, laut Sitzungsvorlage der Verwaltung, mit einem vorläufigen Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 18.939.300,66 Euro und einem Sonderergebnis von 1.454.638,32 Euro ab. Damit beläuft sich die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2023 auf insgesamt 96.541.452,70 Euro, die Rücklage aus dem Sonderergebnis auf 23.687.326,63 Euro. Die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses stehen zur Abdeckung der geplanten Fehlbeträge in den Jahren 2025 bis 2028 zur Verfügung, da für diesen Zeitraum keine Überschüsse erwartet werden.

Für das Jahr 2025 weist das veranschlagte Gesamtergebnis einen Fehlbetrag von 9.212.700 Euro aus. Den ordentlichen Erträgen von 131.789.510 Euro stehen ordentliche Aufwendungen von 141.002.210 Euro gegenüber. Der Finanzierungsmittelbedarf für 2025 beträgt 12.586.410 Euro. Die Kreditemächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Jahr 2025 werden auf 17.247.570 Euro festgesetzt. Der Haushalt 2025 wurde in der Sitzung am 18. Dezember vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.



### Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der

Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden:

Bürgerstiftung Crailsheim  
der Stiftergemeinschaft

IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79

BIC: SOLADES1SHA

Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggfs. Name und Adresse, Zuwendung oder Spende

## AUS DEM GEMEINDERAT

## HAUSHALTSBERATUNGEN

# Anträge aus Gemeinderat und Verwaltung wurden diskutiert und abgestimmt

**Zentraler Aspekt der Haushaltsberatungen ist die Möglichkeit für die Fraktionen und einzelne Gruppierungen im Gemeinderat, mit Haushaltsanträgen eigene Schwerpunkte zu setzen oder Projekte und Themen umzugestalten beziehungsweise zeitlich zu verlagern. Hiervon hatten die Fraktionen, mit Ausnahme der CDU, die aufgrund der finanziellen Situation der Stadt auf eigene Anträge verzichtet hat, auch für den Haushalt 2025 Gebrauch gemacht. Im Hauptausschuss und Bau- und Sozialausschuss wurden die Anträge vorberaten und in der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember beschlossen. Alle Anträge wurden inhaltlich bereits in der Stadtblattausgabe Nr. 46/2024 vom 14. November 2024 dargestellt.**

## Abgelehnte Haushaltsanträge aus dem Hauptausschuss

Insgesamt elf Änderungsanträge wurden im Ausschuss und dem Gemeinderat diskutiert und abgestimmt. Sechs der Anträge wurden abgelehnt. So wurde der Antrag auf Einführung eines Bürgerhaushalts, den die AWV gestellt hatte und hierfür zunächst 150.000 Euro beantragt hatte, diesen Planansatz dann aber noch auf 75.000 Euro reduziert hatte, ebenso abgelehnt wie der Antrag der SPD-Fraktion, dass 20.000 Euro aus dem Haushalt gestrichen werden sollten, die für die Beschaffung von Convertibles (Kombination aus Laptop und Tablet) für städtische Mitarbeiter vorgesehen waren.

Abgelehnt wurde auch der SPD-Antrag, beim Planansatz „Möblierung Rathaus wegen Umzug“ 100.000 Euro zu kürzen. Die Verwaltung stellte hier in der Diskussion klar, dass für das Rathaus insgesamt lediglich 137.000 Euro der angemeldeten 246.000 Euro vorgesehen seien, der Rest würde dringend für die Möblierung in den Außenstellen benötigt. Georg Töws, Leiter Ressort Verwaltung, betonte zudem, dass kein Mobiliar getauscht werden solle und dies nicht zwingend nötig sei. Dem konnte

der Ausschuss und Gemeinderat folgen und lehnte den Antrag mehrheitlich ab. Insgesamt 338 Luftreinigungsgeräte hatte die Verwaltung für Schulen und Kitas in der Corona-Krise angeschafft. Die AWV-Fraktion beantragte, dass diese nun wieder verkauft werden sollen und mit diesen Mitteln weitere Anträge finanziert werden sollten. Die Verwaltung wie auch ein Großteil der Stadträte sah dies skeptisch, zumal die Geräte mittels Förderung beschafft wurden und damit erst nach Ablauf der Bindefrist verkauft werden könnten. Zudem sei nicht davon auszugehen, so Horst Herold, stellvertretender Leiter im Ressort Bildung & Wirtschaft im Ausschuss, dass eine große Nachfrage bestehen würde. Die Verwaltung sagte zu, nach einer Abfrage in den Einrichtungen, welche Geräte noch benötigt würden, die übrigen Geräte zum Verkauf anzubieten, ein realistischer Haushaltsansatz sei aber nicht zu bilden, daher wurde der ursprüngliche AWV-Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Ebenfalls abgelehnt wurde die Aufnahme von 75.000 Euro für die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung (SPD-Antrag) sowie der Antrag der GRÜNEN-Fraktion, die Mittel für die Schul- und Kindertagenausstattung um 75.000 Euro zu erhöhen. Die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung sei auch aus Sicht der Verwaltung wünschenswert, aber in der aktuellen finanziellen Situation nicht leistbar und für die Ausstattung der Schulen und Kindergärten wurden durch das Ressort Bildung & Wirtschaft ausreichend Mittel beantragt, stellte die Verwaltung dar.

## Beschlossene Anträge aus dem Hauptausschuss

Nachdem im Hauptausschuss noch eine knappe Mehrheit den Antrag von BLC-Stadtrat Peter Gansky zur Streichung der Mittel von 180.000 Euro für die Errichtung einer Murmelbahn am Kreckelberg zur Attraktivitätssteigerung des Naherholungsgebiets abgelehnt hatte, fand sich im Gemeinderat

hierzu eine Mehrheit, sodass das Projekt aus dem städtischen Tourismuskonzept aus dem Haushalt 2025 gestrichen und der Antrag damit positiv beschlossen wurde.

Ebenfalls positiv fiel das Votum für den Antrag der GRÜNEN-Fraktion aus, die Vergnügungssteuer auf 25 Prozent des Saldos<sup>1</sup> zu erhöhen, mindestens jedoch 150 Euro in Spielhallen und 75 Euro an anderen Orten. Zwar kann die Steuersatzung erst durch den neuen Gemeinderat angepasst werden, die grundsätzliche Zustimmung zur Erhöhung der Vergnügungssteuer wurde aber sowohl im Ausschuss als auch im Gemeinderat mehrheitlich gegeben. Stadtrat Gansky beantragte, im Haushaltsplan 2025 die Streichung von 3,76 Stellen in der Kindergrippe „Badhaus“ darzustellen, da diese Stellen derzeit nicht spruchreif seien. Das hatte auch die Verwaltung in ihrer Stellungnahme so unterstützt. In der Abstimmung wurde der Antrag mehrheitlich angenommen.

## Stellen im Ressort Soziales & Kultur ausgeweitet

Die SPD-Fraktion beantragte die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Ressort Soziales & Kultur mit einem Planansatz von 60.000 Euro. Sie begründeten den Antrag mit dem wachsenden Arbeitsaufwand durch Veranstaltungen wie das Fränkische Volksfest, Stadtfeiertag, Kulturwochenende, Kulturwoche sowie die Lange Nacht der Türme. Auch die Durchführung des Kulturpicknicks und die Ausrichtung der Heimattage für Baden-Württemberg erforderten mehr Personal. Daher sei die Schaffung einer Vollzeitstelle für einen Eventmanager aus ihrer Sicht notwendig.

Die Verwaltung informierte, dass im Ressort Soziales & Kultur eine vertiefte Untersuchung der Stellen und Aufgaben durchgeführt wurde, deren abschließendes Gutachten noch ausstehe. Die Verwaltung erwarte die Ergebnisse zu Beginn 2025. Diese sollen als Grundlage für Überlegungen zur Personaleinsatzgestaltung dienen. *Fortsetzung auf Seite 12*

## AUS DEM GEMEINDERAT

*Fortsetzung von Seite 11*

Im Hauptausschuss und Gemeinderat wurde intensiv diskutiert, was letztlich auch zu zwei weiteren Anträgen führte. So beantragte Uwe Berger (CDU) die Aufnahme von 40.000 Euro in den Haushalt und die Vorsehung der Summe mit einem Sperrvermerk, bis das von der Verwaltung beauftragte Gutachten vorläge. Sebastian Karg (GRÜNE) beantragte, die Mittel für die Stelle auf 77.395,12 Euro zu erhöhen, damit die Personalkosten nach TVöD abgedeckt seien. Beide Anträge erhielten keine Mehrheit im Gemeinderat. Letztlich konnte eine knappe Mehrheit dem ursprünglichen SPD-Antrag folgen und beschloss die neue Stelle.

Ebenfalls positiv beschlossen wurde die Erhöhung der Stellenanteile von derzeit 50 Prozent auf 80 Prozent bei der Stelle Koordination Soziales.

### **Verwaltungsanträge aus dem Hauptausschuss**

Den Anträgen der Verwaltung zu folgenden Themen: Ressortübergreifende Konsolidierungsmaßnahmen für das Jahr 2025, Auswirkungen der Herbststeuerschätzung, Stadtwerke Crailsheim GmbH – Finanzbeziehungen, Konzessionsabgaben, Ausgleich Bäderverlust, Gewinnbeteiligung, neues Bezahlsystem für Mittagsverpflegung an Kitas und Schulen, Wegfall Kita Badhaus in 2025, Ausgleichstock Neubau Realschule zur Flügelaue, Änderungen Schuletat und Tilgungen und Kredite wurden mehrheitlich zugestimmt.

### **Nicht haushaltsrelevante Anträge**

Auch zwei für den Haushaltsplanentwurf nicht relevante Anträge wurden besprochen und abgestimmt. Die AWW-Fraktion beantragte die Einführung eines Kennzahlensystems, ähnlich dem Schorndorfer Modell, das Transparenz über das Verhältnis von Kosten und Erträgen schafft. Die Verwaltung erklärte, dass ein Kennzahlensystem in der Regel auf definierten Zielen basiere und gemeinsam mit dem Gemeinderat erarbeitet werden müsse. Aufgrund der bevorstehenden Gemeinderatswahlen würde die Verwaltung das Thema nach den Wahlen weiterverfolgen. Der ursprüngliche Antrag wurde von Hauptausschuss und Gemeinderat abgelehnt. Gleiches gilt auch für den AWW-Antrag, dass bei der Erstellung von Sitzungs-

vorlagen im investiven Bereich künftig auch die voraussichtlichen Folgekosten, sowohl für Material als auch Personal, angegeben werden. Ziel sei es, mehr Transparenz zu schaffen und die langfristigen Auswirkungen von Investitionen besser abzubilden. Dies werde, so die Verwaltung, bereits seit Juli 2023 bei Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von über einer Million Euro so gehandhabt. Ausschuss und Gemeinderat lehnten den Antrag mehrheitlich ab.

### **Haushaltsanträge aus dem Bau- & Sozialausschuss**

Im Bau- und Sozialausschuss wurden insgesamt 34 Änderungsanträge der Fraktionen, von denen sich manche glichen und zwei zurückgezogen wurden, zum Haushaltsplanentwurf vorbereitet und im Gemeinderat zum Beschluss aufgerufen.

### **Kein Bürgerraum, keine Konzertmuschel und weitere abgelehnte Anträge**

Die GRÜNEN-Fraktion hatte einen Bürgerraum auf dem Kreuzberg beantragt, die Verwaltung stand dem Antrag offen gegenüber, sah aber die Umsetzung mangels passender Räumlichkeiten kritisch. Ausschuss und Gemeinderat lehnten den Antrag ab. Gleiches gilt auch für den ebenfalls von der GRÜNEN-Fraktion gestellten Antrag, den Ratssaal so technisch zu ertüchtigen, dass er für Kulturveranstaltungen besser geeignet sei. Dies wurde vom Großteil des Gremiums abgelehnt, unter anderem, weil man kein Provisorium schaffen wolle. Abgelehnt wurde auch der SPD-Antrag 25.000 Euro für eine Studie zum Ausbau der Musikschule in den Haushalt aufzunehmen, damit in einem Anbau die Stadtkapelle geeignete Probemöglichkeiten habe.

Die SPD-Fraktion hatte einen einmaligen Zuschuss von 50.000 Euro für den Verein DBK – Historische Bahn Crailsheim e. V. beantragt, um bahngeschichtliche Gebäude in der Stadt zu erhalten und die Sanierung einer Giebelwand am Lokschuppen zu finanzieren. Die Verwaltung verwies darauf, dass die Räumlichkeiten nicht nur vom Verein, sondern auch gewerblich genutzt würden und auch bereits finanzielle Unterstützung durch die Bürgerstiftung er-

folgt sei. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abgelehnt wurde auch der Antrag der GRÜNEN-Fraktion, im Spitalpark eine Konzertmuschel zu erstellen, die dauerhaft für Veranstaltungen genutzt werden könne. Hierfür waren 50.000 Euro Planungskosten im Jahr 2025 und 500.000 Euro für die Umsetzung in der mittelfristigen Finanzplanung beantragt worden. BLC-Stadtrat Peter Gansky hatte die Streichung von 15.000 Euro für ein neues Mähgerät an der Jahnhalle beantragt, die Verwaltung konnte aber versichern, dass das Gerät nicht nur für die abgängige Halle, sondern für weitere städtische Gebäude genutzt würde, sodass der Antrag ebenfalls mehrheitlich abgelehnt wurde.

Peter Gansky (BLC) hatte beantragt, die Stadt solle die Mitgliedschaft in der „Energiekarawane“ streichen und damit 17.000 Euro sparen. Die Verwaltung erläuterte, dass es sich hierbei nicht um Mitgliedsgebühren handle, sondern um Mittel für eine Auftaktveranstaltung und Energieberatungen. Die Erfahrungswerte seien 2023 bei der Aktion im Gebiet Sauerbrunnen entstanden. Der Vorschlag der Verwaltung, das Projekt 2025 auszusetzen, wurde ebenso abgelehnt wie der ursprüngliche Antrag von Peter Gansky.

Für den Kindergarten Tiefenbach sollte gemäß eines SPD-Antrags ein Lagercontainer für 37.500 Euro bereitgestellt werden, um fehlende Lagerräume zu ersetzen. Die SPD betonte die Dringlichkeit dieser Maßnahmen, unabhängig von langfristigen Sanierungsplänen. Die Verwaltung empfahl, den Antrag zurückzustellen. Es sei eine Begehung aller Kindertageseinrichtungen durch den Gemeinderat geplant, um den tatsächlichen Bedarf zu prüfen. Die Mitglieder im Ausschuss stimmten der Zurückstellung mehrheitlich zu, lehnten somit den Antrag der SPD ebenso mehrheitlich ab, wie der Gemeinderat. Um Maßnahmen zur Entsiegelung und Begrünung von Flächen in Crailsheim zu planen und umzusetzen, beantragten die GRÜNEN, 60.000 Euro in den Haushaltsplan 2025 aufzunehmen. Die Verwaltung verwies auf die entstehende Freiflächenplanung, die dieses Thema im Gesamtkontext betrachten wür-

## AUS DEM GEMEINDERAT

de. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Die Fraktion der GRÜNEN beantragte eine deutliche Erhöhung der Parkgebühren in Crailsheim, um Anreize für umweltfreundliche Verkehrsmittel zu schaffen, die Lärm- und Abgasbelastung zu reduzieren und eine kostendeckende Finanzierung von Parkplätzen sicherzustellen. Dies wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **Mittel für Kreisverkehre bleiben im Haushalt**

Die Fraktion der GRÜNEN beantragte, geplante Mittel von 200.000 Euro für 2027 und 2.000.000 Euro für 2028 für den Kreisverkehr in Roßfeld ersatzlos aus der mittelfristigen Finanzplanung zu streichen. In einem weiteren Antrag forderte die GRÜNEN-Fraktion, die Entscheidung über den Bau eines Turbokreisverkehrs am Bullinger Eck aufzuschieben, bis die generelle verkehrliche Entwicklung in der Innenstadt geklärt ist. Außerdem sollen die dafür vorgesehenen Mittel von 200.000 Euro für 2026 und 2.000.000 Euro für 2027 aus der mittelfristigen Finanzplanung gestrichen werden. Seitens der CDU und der SPD kam der Hinweis, erst die Ergebnisse der geplanten Ampelabschaltung in Roßfeld abzuwarten, bevor diese Mittel gestrichen werden. Eine Verkehrsuntersuchung eines Ingenieurbüros zeigte, so die Verwaltung, dass ein Umbau des Kreisverkehrs zu einem Turbokreisverkehr mit einem Durchmesser von 45 Metern die Verkehrssituation deutlich verbessern könnte. Der Antrag zum Kreisverkehr in Roßfeld wurde ebenso abgelehnt wie auf Anraten der Verwaltung auch der Antrag zum Kreisverkehr Bullinger-Eck, da Verkehrsuntersuchungen zeigten, dass der Kreisverkehr bereits heute überlastet sei und ein Ausbau unabhängig von der Innenstadtentwicklung dringend notwendig sei.

### **Weniger Geld für interne Umzüge im Rathaus**

Auf Antrag der SPD sollte der Planansatz der internen Umzüge um 100.000 Euro gekürzt werden, was die Verwaltung nicht unterstützte. Diese Umzüge dienten unter anderem der Attraktivitätssteigerung als Arbeitgeber, was schon mehrfach im Gemeinderat ange-

mahnt wurde. Zudem würde damit der gestiegenen Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus Rechnung getragen und es sollten Arbeitsabläufe durch die entsprechende räumliche Nähe optimiert werden. Das sah auch die Mehrheit des Bau- und Sozialausschusses so, der Gemeinderat folgte mehrheitlich aber dem SPD-Antrag, sodass die Mittel im Haushalt um 100.000 Euro gekürzt wurden.

Ebenfalls gekürzt wurden die Ausgaben für das Sicherheitskonzept für die Gesamtstadt. Die GRÜNEN beantragten, die vorgesehenen Ausgaben für das geplante Sicherheitskonzept von 40.000 Euro zu streichen. Dem stimmte die Verwaltung teilweise zu: Da die Konzepterstellung bereits laufe, seien Mittel von 10.000 Euro im kommenden Jahr ausreichend.

### **Stationäre Geschwindigkeitsanlage und Wasserspender**

Die Stadt Crailsheim soll laut AWP-Antrag an der Ortseinfahrt Maulach eine feste Geschwindigkeitsmessanlage installieren, da die Beschilderung häufig missachtet werde und der Verkehr Maulach teilt. Die Verwaltung empfahl die Ablehnung des Antrags, da bereits die Anschaffung einer weiteren semistationären Messanlage beschlossen wurde. Diese verbessere nachweislich die Verkehrssicherheit und mache eine stationäre Anlage überflüssig. Im Gemeinderat wurde der Antrag der AWP konkretisiert, dass 100.000 Euro als Planansatz aufgenommen werden sollten. Diesem Vorschlag konnte das Gremium mehrheitlich folgen.

Stadtrat Peter Gansky (BLC) forderte die Streichung der geplanten Ausgaben für schulische Wasserspender in Höhe von mindestens 50.000 Euro, da es in jedem Klassenzimmer Wasserhähne gebe. Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Vorbereitungen zur Umsetzung eines verbindlichen Gemeinderatsbeschlusses, einschließlich der Anschaffung der Geräte und eines Wartungsvertrags, bereits eingeleitet wurden. Parallel prüft das Ressort Mobilität & Umwelt mögliche Standorte für öffentliche Wasserspender. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Peter Gansky beantragte zudem 50.000 Euro für die Installation von Wasser-

spendern im öffentlichen Raum, um eine schnelle Umsetzung bis Frühjahr 2025 zu ermöglichen. Hier fand ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion eine Mehrheit, der die Aufnahme von 30.000 Euro für die Installation eines Testgeräts am Rathaus vorsieht.

### **Mehr Mittel für Veranstaltungen**

Die GRÜNEN beantragten erfolgreich eine Erhöhung der Mittel für das Kulturwochenende, das Fränkische Volksfest und die Stadtbücherei um insgesamt 25.000 Euro jährlich, um Preissteigerungen auszugleichen. Diese Veranstaltungen und Einrichtungen seien unverzichtbare Bestandteile des kulturellen Lebens in Crailsheim. Die Verwaltung unterstützte den Antrag und empfahl eine Erhöhung der Mittel: 10.000 Euro für das Kulturwochenende, 10.000 Euro für das Fränkische Volksfest und 5.000 Euro für die Stadtbücherei.

Mehrheitlich beschlossen wurde der Antrag von BLC-Stadtrat Peter Gansky die im Haushalt vorgesehen 150.000 Euro für die Sanierung der Stadtmauer zu streichen. Mittelfristig sei diese zwar laut Verwaltung notwendig, aber 2025 nicht umsetzbar. Ebenfalls von Gansky beantragt war die Streichung von Mitteln für Baumaßnahmen am Hangar in Höhe von 155.000 Euro, da diese nicht klar definiert seien. Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Details dem Gemeinderat transparent aufgeschlüsselt worden seien. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Ebenfalls den Hangar betraf ein weiterer Antrag von Peter Gansky: So solle die Maschinenhalle im Yanmar-Gebäude zu einem Proberaum für die Stadtkapelle umgestaltet werden. Hierfür waren 50.000 Euro für 2025 als Planungsrate und 500.000 Euro für die Umsetzung für 2026 beantragt. Die Verwaltung empfahl, die Mittel für die Umsetzung auf Basis einer detaillierten Kostenschätzung zu planen und die Bedürfnisse der potenziellen Nutzer weiter zu klären. Die SPD stellte daraufhin einen Änderungsantrag, dass die Planungsrate für die Erstellung eines Gesamtkonzepts für das Yanmar-Gebäude verwendet werden solle. Dieser wurde mehrheitlich beschlossen.

*Fortsetzung auf Seite 14*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

### **Errichtung eines städtischen MVZ**

Die AWW-Fraktion beantragte die Einrichtung eines städtischen Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ), um die ärztliche Grundversorgung in Crailsheim langfristig zu sichern. Ein externes Unternehmen soll den Bedarf und die Rahmenbedingungen ermitteln, wobei bestehende Modelle als Vorlage dienen sollen. Für die Planung werden 50.000 Euro für 2025 sowie jährlich weitere 50.000 Euro in der mittelfristigen Finanzplanung vorgeschlagen. Im Gemeinderat brachte Uwe Berger (CDU) das Problem fehlender Nachfolger für vorhandene Ärzte zur Sprache. Er halte es daher für wichtig, ein Förderprogramm einzurichten, welches hier greife. In der weiteren Diskussion kristallisierte sich ein Ergänzungsantrag zum Antrag der AWW-Fraktion zur Einrichtung eines MVZ heraus. Wolfgang Lehner, Fraktionsvorsitzender der CDU, stellte den Antrag, zusätzlich 50.000 Euro für das Förderprogramm einzustellen, wohlwissend, dass über die Ausgestaltung erst der neue Gemeinderat beschließen könne. Dem konnte die große Mehrheit des Gremiums folgen und beschloss sowohl den ursprünglichen AWW-Antrag wie auch den Ergänzungsantrag der CDU.

### **Sofortmaßnahme und Fahrradständer**

Die Fraktion der GRÜNEN beantragte die Errichtung eines fest installierten Fahrradständers am Jugendzentrum und forderte dafür 3.500 Euro im Haushaltsplan 2025. Die Verwaltung lehnt den Antrag ab, da im Rahmen des Sanierungsgebiets östliche Innenstadt bereits ein Fahrradständer geplant sei. Zusätzliche Mittel seien nicht erforderlich. Der Antrag wurde trotzdem mehrheitlich empfohlen und im Gemeinderat beschlossen.

Die SPD-Fraktion beantragte 37.500 Euro für Lärmschutzmaßnahmen im Kindergarten Westgartshausen, um die akustische Situation zu verbessern. Die Verwaltung stimmt teilweise zu. Für Westgartshausen wird vorgeschlagen, eine Trennwand einzubauen, um die räumliche Verschmelzung der Gruppenräume zu entschärfen und die benötigten Mittel auf 20.000 Euro zu re-

duzieren. Der durch die Verwaltung angepasste Antrag wurde vom Ausschuss einstimmig an den Gemeinderat empfohlen und auch der Gemeinderat schloss sich diesem Votum einstimmig an. Ebenfalls beschlossen wurde der SPD-Antrag, 50.000 Euro für die Aufwertung von Spielplätzen mit Angeboten für Kleinkinder in den Haushalt aufzunehmen.

Ebenfalls die Fraktion der SPD hatte die Errichtung eines Schotterwegs zum Kindergarten Safari mit einem Planansatz von 10.000 Euro beantragt. Dem stimmte die Mehrheit im Ausschuss zu, obwohl die Maßnahme bereits vom städtischen Baubetriebshof in Angriff genommen wurde. Im Gemeinderat wurde der Antrag, da der Weg bereits fertiggestellt wurde, von der SPD-Fraktion zurückgezogen.

### **Weitere Entscheidungen**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte, die Überplanung des ZOB-Areals um ein Jahr zu verschieben und 100.000 Euro für Gutachten, Bebauungspläne und Detailplanungen aus dem Haushalt 2025 zu streichen. Die Mittel sollten stattdessen in die mittelfristige Finanzplanung für 2026 aufgenommen werden. Begründet wurde das mit offenen Fragen zu Besitzverhältnissen, einer möglichen Hochschulansiedlung und dem noch anzupassenden Masterplan. Vorrang sollten schneller umsetzbare Projekte wie das Gebiet Kalkwiesen haben. Die Verwaltung schlug vor, die Mittel für das ZOB-Areal im Haushalt 2025 um 25.000 Euro zu reduzieren. Dem konnten Ausschuss und Gemeinderat mehrheitlich folgen.

Beim Antrag der SPD-Fraktion, den Planansatz Stall/Reithalle zu streichen, der Einsparungen von 247.000 Euro bringen sollte, schlug die Verwaltung vor, den Planansatz auf 2026 zu verschieben statt zu streichen. Denn der Abbruch der Reithalle sei an die Fristen zum Sanierungsgebiet östliche Innenstadt gebunden, die voraussichtlich im Jahr 2027 abliefern. Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich beschlossen.

Die Tiefgaragensanierung zu verschieben, um Mittel für andere Projekte bereitzustellen, war ein weiterer AWW-Antrag. Die GRÜNEN forderten zudem, 50.000 Euro für die optische Aufwer-

terung und Stellplatzverbreiterung aus dem Haushalt 2025 sowie 200.000 Euro aus der mittelfristigen Finanzplanung zu streichen – passten diesen Antrag aber im Ausschuss an: Im Jahr 2025 sollten nur 130.000 Euro rausfallen, im Folgejahr 265.000 Euro. Der Gemeinderat hatte am 14. November 2024 bereits beschlossen, die Maßnahmen vollständig durchzuführen. Im Gemeinderat zog die AWW-Fraktion ihren Antrag zurück, somit wurde nur über den GRÜNEN-Antrag abgestimmt, der mehrheitlich abgelehnt wurde.

Mittel für Wohnmobilstellplätze waren Thema zweier Fraktionsanträge: Die GRÜNEN beantragten, die geplanten Mittel von 50.000 Euro für 2026 und 500.000 Euro für 2027 für die Errichtung von Wohnmobilstellplätzen ersatzlos aus der mittelfristigen Finanzplanung zu streichen. Die AWW-Fraktion schlug hingegen vor, die Planungskosten von 50.000 Euro direkt in die Umsetzung des Projekts zu investieren und die Wohnmobilstellplätze spätestens 2026 am Standort unterhalb der Jagstbrücke zu realisieren. Während der GRÜNEN-Antrag abgelehnt wurde, fand der AWW-Antrag eine Mehrheit.

Die GRÜNEN-Fraktion beantragte die Einführung eines On-Demand-Verkehrssystems und die Fraktion der AWW beantragten die Bereitstellung für einen On-Demand-ÖPNV von 400.000 Euro im Haushalt 2025. Diese Einzelanträge wurden aufgrund Überschneidungen gemeinsam beraten und abgestimmt. Beide Fraktionen betonten, dass dieses Angebot die Lebensqualität durch eine bessere Anbindung der Ortsteile, sichere Wege für vulnerable Gruppen und eine Entlastung der Verkehrsströme in Crailsheim erhöhen würde. Die Verwaltung empfahl, beide Anträge abzulehnen. Sie verwies darauf, dass ein Betriebskonzept für den On-Demand-ÖPNV noch in Arbeit sei und die geschätzten 400.000 Euro voraussichtlich nicht ausreichen würden. Aktuell gebe es keine Fördermöglichkeiten. Erste Ergebnisse gebe es nicht vor dem kommenden Frühjahr. Sebastian Klunker, Vorsitzender der AWW, betonte, es wäre gut, wenn das Geld im kommenden Haushalt bereitstünde, für den Fall, dass man doch etwas tun

## AUS DEM GEMEINDERAT

könne. Das wurde im Ausschuss mehrheitlich dem Gemeinderat empfohlen und auch dort mehrheitlich beschlossen.

### Haushaltsanträge der Verwaltung im Bau- und Sozialausschuss

Auch eine Reihe an Verwaltungsanträgen zum Haushalt, die in die Zuständigkeit des Bau- und Sozialausschusses fielen, wurden zur Abstimmung gebracht und alle mehrheitlich beschlossen. Konkret sind dies: Zuschuss Vereinsheim SV Westgartshausen in Höhe von 18.000 Euro, um für geplante Maßnahmen am Vereinsheim weitere Fördermittel zu erhalten, zusätzliche Mieteinnahmen aus der Vermietung der Räumlichkeiten Burgbergstraße 45, Bereitstellung von 500.000 Euro statt 150.000 Euro für dringend notwendige Sanierungsarbeiten in der Ratsgasse und den städtischen Kellerräumen, Erhöhung der Mittel für öffentliche Fahrradabstellplätze und Abstellplätze für

städtische Mitarbeiter, Erhöhung der Mittel um 90.000 Euro für die Sanierung der Schule in Onolzheim sowie Streichung der Mittel für die Außenanlagen am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Höhe von 250.000 Euro für 2025. Die Verwaltung beantragte zudem, den Haushaltsansatz für das Sicherheitskonzept des Fränkischen Volksfests im Jahr 2025 um 40.000 Euro auf insgesamt 160.000 Euro zu erhöhen, um zukünftig Lautsprecherdurchsagen durchführen zu können und das Gelände per Video zu überwachen. Zudem wird die nicht-investive Sportförderung um 62.000 Euro erhöht sowie die Mittel für den Radweg zwischen Crailsheim und Beuerlbach um 120.000 Euro reduziert, da der Zuschuss des Regierungspräsidiums geringer ausfällt.

Die Mittel für die Errichtung einer „Bike & Ride“-Station am Bahnhof wurden aufgrund höherer Förderung ebenfalls erhöht und für die Jahre 2025 bis 2028 werden jährlich 40.000 Euro zusätzlich

für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Spielplätzen aufgenommen – diese waren auch bisher im Haushalt, wurden aber wegen eines Übertragungsfehlers nicht in den Haushalt übernommen. Falsch zugeordnet waren im Haushaltsplan 30.000 Euro für den Wegebau am Friedhof Westgartshausen, auch dieser Korrektur stimmten Ausschuss und Gemeinderat zu. Zudem werden für den Friedhof in Tiefenbach 66.100 Euro bereitgestellt, die für die Anlage von Urnenwahlgräbern (50.000 Euro) sowie für einen Schaukasten und eine Stele für Baumgräber (16.100 Euro) vorgesehen sind. Die Verwaltung beantragte zudem erfolgreich, die Haushaltsmittel für den Neubau des Schafstalls in Westgartshausen im Jahr 2025 um 40.000 Euro auf insgesamt 940.000 Euro zu erhöhen. Die zusätzlichen Kosten entstehen durch die notwendige Leistungserhöhung der Stromleitung für die Grundversorgung und die geplante PV-Anlage.

## BEKANNTGABEN

# Stadtverwaltung informierte und antwortete

**Die Stadtverwaltung beantwortete in der jüngsten Gemeinderatssitzung zuvor gestellte Anfragen aus dem Gremium schriftlich. Dabei ging es unter anderem um Kindertageseinrichtungen, den Wirtschaftsplan der Stadtwerke, Sitzungstermine und Lärmschutz. Zunächst informierte die Stadtverwaltung über verschiedene Sachverhalte, und über den Beteiligungsbericht 2023.**

Die Verwaltung veröffentlichte den Beteiligungsbericht für das Jahr 2023. Dieser informiert über Unternehmen, an denen die Stadt direkt oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar beteiligt ist, und erfüllt damit die Vorgaben der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (§ 105 GemO). Ergänzend enthält der Bericht auch Informationen zu mittelbaren Beteiligungen unter 50 Prozent sowie zu Zweckverbänden. Die Veröffentlichung erfolgt sowohl durch öffentliche Auslegung als auch digital auf der Website der Stadt. Damit möch-

te Crailsheim Transparenz schaffen und den Gemeinderat sowie die Bürgerinnen und Bürger über ihre wirtschaftlichen Verflechtungen informieren.

**Wirtschaftsplan 2025 der Stadtwerke**  
Die Stadtwerke Crailsheim GmbH haben ihren Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 verabschiedet. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke stimmte dem Plan in seiner Sitzung am 13. November 2024 zu. Der Wirtschaftsplan umfasst einen Finanzplan, einen Erfolgsplan und eine Stellenübersicht, die sich an den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes orientieren. Gemäß den Vorgaben der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und des Gesellschaftsvertrags der Stadtwerke muss der Wirtschaftsplan rechtzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres aufgestellt und vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Die Stadtwerke folgen zudem einer langfristigen Finanzplanung über fünf Jahre.

Ein zentrales Thema der Sitzung war die Gewinnausschüttung an die Stadt Crailsheim. Ursprünglich war eine Ausschüttung von 900.000 Euro vorgesehen. Der Aufsichtsrat beschloss aber eine Erhöhung auf 1,5 Millionen Euro. Mit der Zustimmung des Aufsichtsrats ist die Grundlage für das kommende Geschäftsjahr der Stadtwerke Crailsheim gelegt.

### Sitzungstermine für 2025

Die Verwaltung hat die Sitzungstermine für das Jahr 2025 festgelegt. Der Kalender umfasst die Termine des Gemeinderats, der Ausschüsse sowie des Jugendgemeinderats und bietet eine klare Struktur für die kommunalpolitische Arbeit im kommenden Jahr. Besonderer Wert wurde dabei auf Transparenz und eine übersichtliche Planung gelegt, die sowohl reguläre als auch Sondersitzungen berücksichtigt. Der Gemeinderat trifft sich zu seinen regulären Sitzungen am 6. Februar, 19. März, 10. April, 5. Juni und 3. Juli. *Fortsetzung auf Seite 16*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

Herausragende Termine im kommenden Jahr sind die konstituierende Sitzung am 15. Mai, die Einbringung des Haushaltsplanentwurfs am 1. Oktober sowie die Haushaltsberatungen und der Erlass der Haushaltssatzung im November und Dezember. Zusätzlich sind nicht öffentliche Klausursitzungen und Sondertermine für spezifische Themen vorgesehen.

Der Ältestenrat tagt erstmals am 8. Januar. Der Hauptausschuss trifft sich erstmals am 27. Januar, der Bau- & Sozialausschuss einen Tag später. Sie finden dann immer in der Woche vor den Gemeinderatssitzungen statt. Diese Gremien widmen sich vorbereitend wichtigen Themen aus Verwaltung, Infrastruktur und sozialen Belangen. Die ersten fünf Sitzungen des Jugendgemeinderats finden am 20. Januar, 24. Februar, 25. März, 19. Mai und 2. Juni statt. Der Jugendgemeinderat bearbeitet Anliegen junger Bürgerinnen und Bürger und trägt so zur politischen Mitgestaltung bei.

Ergänzend zu den regulären Sitzungen gibt es Sondertermine wie den traditionellen Waldbegang am 5. Mai oder die Treffen des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim. Für die Klausursitzungen des Gemeinderats sind bereits denkbare Optionen vorgesehen, die jedoch von der Verfügbarkeit der Referenten und Räumlichkeiten abhängen. Die Verwaltung kündigte an, weitere Details rechtzeitig mitzuteilen.

### Neue Trägerstruktur für evangelische Kitas

Die evangelischen Kindertageseinrichtungen in Crailsheim erhalten eine neue organisatorische Struktur. Seit 1. Januar 2025 hat der Kirchenbezirk Crailsheim-Blaufelden die fachliche und die Verwaltungsbetreuung des Evangelischen Familienzentrums Johanneskirche, des Evangelischen Christuskinder Gartens und des Evangelischen Paul-Gerhardt-Kindergartens übernommen. Die Bezirkssynode hatte dem Antrag der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Crailsheim zugestimmt. Der Kirchenbezirk wird Aufgaben übernehmen, die über die Möglichkeiten einer Ortsgemeinde hinausgehen, wäh-



### Im Badhaus Sauerbronnen wird keine Kinderkrippe entstehen

Foto: Stadtverwaltung

rend die Gesamtkirchengemeinde weiterhin in wesentliche Entscheidungen wie Stellenbesetzungen und konzeptionelle Änderungen eingebunden bleibt. Auch die religionspädagogische Betreuung bleibt bei der Kirchengemeinde. Die bestehenden Betriebskostenvereinbarungen mit der Stadt Crailsheim aus dem Jahr 2021 bleiben unverändert, und es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Belastungen. Ziel der neuen Struktur ist es, die Verwaltung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

### Keine Kinderkrippe im Sauerbronnen

Die Pläne zur Einrichtung einer Kinderkrippe im ehemaligen Badhaus Sauerbronnen wurden verworfen. Trotz eines Grundsatzbeschlusses des Gemeinderats am 2. Mai 2024, der die Nutzung des Gebäudes als Kinderkrippe vorsah, lehnte das Gremium in einer nicht öffentlichen Sitzung den notwendigen Mietvertrag für die Räumlichkeiten ab. Das historische Badhaus Sauerbronnen war als Standort für eine neue städtische Krippe ins Auge gefasst worden, um zusätzlichen Betreuungsbedarf zu decken. Nach intensiver Beratung entschied der Gemeinderat aber, den Vertrag nicht abzuschließen.

### Lärmschutz im Bürgerhaus Goldbach

In der Gemeinderatssitzung am 17. April 2024 fragte CDU-Stadtrat Karl Druckenmüller nach den bislang umgesetzten Lärmschutzmaßnahmen im Bürgerhaus Goldbach. Dort ist seit dem Kin-

dergartenjahr 2023/24 der Kindergarten Goldkiste vorübergehend untergebracht, während das ursprüngliche Kindergartengebäude saniert wird. Das Ressort Bildung & Wirtschaft informierte über eine Reihe von Maßnahmen, die zur Verbesserung der Situation beigetragen haben. Zu den ersten Maßnahmen gehörten die Umstellung von Trennwänden, die Anschaffung von Teppichen und das Aufstellen von Pavillons, um den Lärmpegel zu senken. Im Sommer 2024 wurden die provisorischen Trennwände durch spezielle Akustiktrennwände ersetzt, die eine deutliche Verbesserung der Geräuschkulisse bewirkten. Zusätzlich wurde das pädagogische Konzept laufend an die Gegebenheiten angepasst.

Eine weitere wichtige Maßnahme war die Nutzung der Wiesenfläche hinter dem Bürgerhaus. Nach einem Vor-Ort-Termin mit der Unfallkasse Baden-Württemberg nahm der Baubetriebshof notwendige Anpassungen am Außengelände vor, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Dadurch können kleinere Gruppen das Außengelände nutzen, was zu einer Entlastung der Innenräume beiträgt. Die bisherigen Maßnahmen haben spürbare Verbesserungen für Kinder und Personal im provisorischen Kindergartenstandort erzielt, während die Arbeiten am eigentlichen Gebäude weiter voranschreiten.

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Photovoltaik auf Feuerwache II

In der Gemeinderatssitzung am 10. Oktober 2024 fragte CDU-Stadtrat Franz Köberle, warum die Feuerwache II keine Photovoltaikanlage auf dem Dach habe. Die Stadtverwaltung erklärte, dass der Erweiterungsbau mit einer 81 kW/p starken Anlage ausgestattet werde, die den Eigenstrombedarf deckt, während Überschüsse eingespeist werden. Ein Batteriespeicher sei nicht geplant. Für das Bestandsgebäude wurden die Dachflächen den Stadtwerken Crailsheim für eine größere Anlage zur Volleinspeisung angeboten. Diese könnte bis zu 400 kW/p leisten, erfordert jedoch den Ausbau der Netzinfrastruktur oder eine neue Trafostation. Daher warten die Stadtwerke auf eine wirtschaftliche Lösung. Zum THW-Gebäude konnte die Verwaltung keine Aussage treffen, da es sich nicht um städtisches Eigentum handelt.

### Sanierung Siedlerstraße ab 2028

In der Gemeinderatssitzung am 10. Oktober 2024 erkundigte sich CDU-Stadtrat Michael Klunker nach dem Zustand der Siedlerstraße in Onolzheim. Hintergrund war eine Beschwerde eines Bürgers über den schlechten Zustand der

Straße. Klunker wollte wissen, wann mit einer Sanierung gerechnet werden könne. Die Stadtverwaltung teilte mit, dass die Siedlerstraße bereits in der Prioritätenliste für Straßensanierungen aufgenommen wurde. Eine Umsetzung sei jedoch frühestens ab 2028 geplant. Gründe für die Verzögerung wurden nicht genannt, die Sanierung bleibt jedoch Teil der langfristigen Planungen der Stadt.

### Kapazität und Ausbau Krippenplätze

In derselben Sitzung erkundigte sich CDU-Stadtrat Michael Klunker nach der Verfügbarkeit von Krippenplätzen in freier Trägerschaft. Seiner Aussage nach stünden 19 Plätze zur Verfügung. Zudem fragte er, warum bestehende Krippen mit Erweiterungsmöglichkeiten oder ein Gebäude für einen Kindergarten nicht genutzt würden. Die Stadtverwaltung erklärte, dass es für Krippenplätze im Gegensatz zu Kindergärten kein zentrales Vormerkungsverfahren gibt. Diese Regelung sei bei Workshops mit freien und kirchlichen Trägern abgestimmt worden. Eltern entscheiden eigenständig, welche Krippe sie wählen, und die Verwaltung hat keinen direkten Einblick in die Platzsi-

tuation bei freien Trägern. Familien werden jedoch über freie Plätze informiert und an die entsprechenden Einrichtungen verwiesen.

Zu einem möglichen Gebäude für die Erweiterung einer Krippe erklärte die Verwaltung, dass hierzu keine konkreten Anfragen oder Unterlagen vorlägen. Eine Begehung sei ebenfalls nicht erfolgt, weshalb die Stadt keine detaillierten Aussagen zu den Nutzungsmöglichkeiten machen könne.

### Gefahrstelle am Fuß- und Radweg

Ebenfalls in der Oktobersitzung wies SPD-Stadtrat Ralf Baierlein auf einen hohen Absatz am Übergang des Fuß- und Radwegs zur Heidi-Denzel-Straße hin. Er betonte, dass die Kante insbesondere bei Dunkelheit ein erhöhtes Verletzungsrisiko für Fußgänger und Radfahrer darstelle. Die Stadtverwaltung bestätigte die Problematik und kündigte an, die Stelle im Jahr 2025 zu entschärfen. Geplant ist, den Straßeneinlauf anzuheben und die Asphaltfläche großflächig anzupassen. Die Kosten für die Maßnahme werden auf etwa 20.000 Euro geschätzt und aus dem Budget für Straßenunterhaltung finanziert.

## PERSONALKOSTENPLANUNG

# Überplanmäßige Mittel beschlossen

**Das Gremium hat in seiner letzten Sitzung 2024 dem Vorschlag zugestimmt, für die Personalaufwendungen 2024 überplanmäßige Mittel in Höhe von 550.000 Euro bereitzustellen. Diese sollen durch das Querbudget „Aufwand für Energie“ gedeckt werden.**

Die Personalkostenplanung für den Doppelhaushalt 2023/2024 wurde 2022 mit einer 2-Prozent-Tariferhöhung vorgenommen, die sich an bisherigen Tarifabschlüssen orientierte. Der Tarifabschluss von 2023, der ab März 2024 eine Erhöhung von 200 Euro sowie 5,5 Prozent Zusatzsteigerung vorsah,

führte zu einer pauschalen Tariferhöhung von 9,76 Prozent und damit einem Mehraufwand von rund 2,2 Millionen Euro. Zusätzlich trat ein neuer Tarifvertrag für handwerkliche Beschäftigte in Kraft, der für rund 150 Mitarbeiter eine rückwirkende Höhergruppierung zur Folge hatte, was weitere 423.000 Euro Mehraufwand verursachte.

Trotz eines geplanten Puffers durch unbesetzte Stellen konnten die gestiegenen Kosten nicht vollständig kompensiert werden. Daher waren nun zusätzliche Mittel in Höhe von 550.000 Euro erforderlich, die durch Einsparun-

gen im Bereich Energie gedeckt werden können. Die Verwaltung empfahl, dem Beschluss zuzustimmen, um die überplanmäßigen Aufwendungen korrekt abzuwickeln. Dem stimmte der Hauptausschuss in der Vorberatung zu.

Eine Diskussion des Gremiums zu dem Thema blieb aus. Vonseiten einiger Fraktionen kam eine Signalisierung von Zuspruch bei der Abstimmung, der bereits auf den eindeutigen Ausgang der Vorberatung des Hauptausschusses hindeutete. Wie zu erwarten, stimmte der Rat einstimmig der Bereitstellung der Mittel für zusätzliche Personalaufwendungen zu.

### Wo erhalte ich einen Antrag auf Elterngeld?

Elterngeldanträge liegen im Bürgerbüro bereit und können dort auch wieder abgegeben werden.

## AUS DEM GEMEINDERAT

## SPORTVEREINE

## Gremium beschließt einheitliche Pachtverträge

**Der Gemeinderat hat einer wichtigen Neuregelung für die Nutzung städtischer Sportflächen zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2025 treten einheitliche Pachtverträge für alle betroffenen Vereine in Kraft. Ziel ist es, bestehende Ungleichheiten zu beseitigen und den Anforderungen des geänderten Umsatzsteuerrechts zu entsprechen. Die neue Regelung soll zugleich die finanzielle Belastung der Vereine auf ein Minimum reduzieren und die Jugendarbeit stärken.**

Bisher gab es in Crailsheim keine einheitlichen Verträge für die Nutzung von Sportflächen und Vereinsheimen. Während einige Vereine die Pflege und Unterhaltung ihrer Anlagen selbst übernehmen sollten, trug in der Praxis häufig die Stadt diese Kosten. Dies führte zu einer Schieflage in der finanziellen Förderung. Zudem fehlten klare Regelungen für Vereinsheime, was Unsicherheiten über Rechte und Pflichten der Vereine verursachte.

Die Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) im Jahr 2015 verschärfte die Situation. Dieses Gesetz verpflichtet Städte, alle marktbezogenen Leistungen, wie die Bereitstellung von Sportflächen, mit Umsatzsteuer zu belegen. Vor diesem Hintergrund entschloss sich die Stadt, die bestehenden Verträge zu überprüfen und eine einheitliche Grundlage zu schaffen.

### Kompromiss mit den Vereinen

In Zusammenarbeit mit dem Stadtverband für Sport und den betroffenen Vereinen entwickelte die Stadt eine Kompromisslinie. Diese wurde in mehreren Gesprächen und Versammlungen zwischen Oktober 2023 und November 2024 erarbeitet und hat wesentliche Eckpunkte. Jeder Verein zahlt künftig einen Unkostenbeitrag von 3 Euro pro Mitglied und Jahr. Die Stadt übernimmt weiterhin die Pflege der Rasenflächen, Nebenflächen und Sportplatzbewässerung. Die Vereine bleiben für die Unterhaltung und den Betrieb der Vereinsheime zuständig. Um die zusätzliche Belastung der Vereine abzufedern, erhöht die Stadt den jährlichen



**Im Bau- und Sozialausschuss wurden einheitliche Pachtverträge für Sportvereine beschlossen, um den ungleichen Kosten der Vereine für die Nutzung von Sportflächen und Vereinsheimen entgegenzuwirken.**

**Foto: Stadtverwaltung**

Zuschuss zur Jugendarbeit von 43.000 Euro auf 60.000 Euro. Die Eigentumsverhältnisse an Vereinsheimen auf städtischem Grund werden rechtlich geklärt, wodurch auch langfristige Investitionen abgesichert werden. Die Pachtdauer der neuen Verträge beträgt 30 Jahre, mit einer Verlängerungsoption.

### Finanzielle Auswirkungen

Die neuen Pachtverträge bedeuten für die Vereine einen Brutto-Mehraufwand von insgesamt 28.410 Euro. Nach Abzug des erhöhten Jugendzuschusses reduziert sich der Netto-Mehraufwand auf 11.410 Euro pro Jahr. Im Vergleich zu den Gesamtkosten von knapp 293.000 Euro, die die Stadt jährlich für Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen aufbringt, entspricht dies einem Kostenanteil von lediglich 3,89 Prozent. Damit trägt die Stadt weiterhin über 96 Prozent der anfallenden Kosten.

Ein Blick auf Nachbarstädte zeigt, dass die Lösung in Crailsheim für die Vereine besonders vorteilhaft ist. In Schwäbisch Hall zahlen Vereine Gebühren für die Nutzung von Rasenplätzen pro Stunde oder Quadratmeter. In Ellwan-

gen tragen die Vereine sämtliche Kosten für Pflege und Unterhaltung der Anlagen, erhalten dafür jedoch nur einen geringen Zuschuss von 5.000 Euro jährlich.

### Schritt in eine gerechte Zukunft

Die Stadt Crailsheim sieht in der neuen Regelung nicht nur eine Anpassung an steuerliche und finanzielle Rahmenbedingungen, sondern auch eine Chance, die Vereine gleichzubehandeln. Durch die einheitlichen Verträge erhalten die Vereine mehr Klarheit über ihre Rechte und Pflichten, während die Stadt gleichzeitig eine gerechtere Verteilung der Lasten sicherstellt.

Die Neuregelung wurde von den betroffenen Vereinen in der Mitgliederversammlung des Stadtverbands für Sport im November 2024 mehrheitlich akzeptiert. Damit sind die Voraussetzungen für eine gerechte und nachhaltige Sportförderung in Crailsheim geschaffen.

### Reaktionen aus dem Gremium

Im Bau- und Sozialausschuss wurden die Ausarbeitungen der Verwaltung besprochen. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler wies darauf hin, dass mit

## AUS DEM GEMEINDERAT

allen Vereinen gesprochen worden war und diese, ebenso wie der Stadtverband für Sport, alle mit dem Vorschlag einverstanden sind. Somit habe man sich auf den neuen, einheitlichen Vertrag geeinigt, um Gerechtigkeit und Rechtssicherheit zu schaffen. Das sahen auch die Fraktionen so.

Sebastian Klunker sagte für die AWW: „Wenn der Stadtverband für Sport zu-

stimmt, dann können wir das auch.“ Crailsheim sei die Sportstadt Nummer 1 in der Region und das auch aufgrund der vielen Ehrenamtlichen, von denen es leider immer weniger gebe. Vielleicht könne man dem Beispiel anderer Vereine folgen und Senioren für gewisse Aufgaben bezahlen. Dem schlossen sich die Vorsitzenden der anderen Fraktion an, Sebastian Karg für die GRÜNEN,

Wolfgang Lehnert für die CDU und Dennis Arendt für die SPD. Sie alle freuten sich, dass die Entscheidung so einvernehmlich gefallen war.

Die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss empfahlen dementsprechend einstimmig, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen – was auch der Gemeinderat schließlich mehrheitlich tat.

## INTEGRATIONSBEIRAT

# Zwischen Herausforderungen und Neustart

**Der Tätigkeitsbericht des Integrationsbeirats Crailsheim im Bau- und Sozialausschuss gewährte einen umfassenden Einblick in die vielfältige Arbeit und die bestehenden Probleme des Gremiums. Während die operative Integrationsarbeit in der Stadt positiv bewertet wurde, offenbarte der Bericht Schwächen in der Struktur und Wahrnehmung des Beirats.**

Der Beirat soll aus mindestens 13 Mitgliedern bestehen, darunter sieben Personen mit Migrationshintergrund. Aktuell ist dieses Verhältnis nicht gegeben. Gründe dafür sind berufliche Verpflichtungen, Austritte und ein Todesfall. Auch die Beteiligung ließ zu wünschen übrig: In den fünf Sitzungen zwischen Mai 2023 und Juli 2024 waren durchschnittlich sechs bis sieben Mitglieder anwesend. Einige Mitglieder nahmen gar nicht teil, andere nur selten.

**Fehlender Rückhalt in der Öffentlichkeit**

Trotz zahlreicher Aktivitäten findet die Arbeit des Integrationsbeirats in der Öffentlichkeit kaum Beachtung. Das Fehlen eines klaren Konzepts für die inhaltliche Weiterentwicklung erschwert es zudem, langfristige Ziele zu definieren. Dies könnte die Motivation der aktiven Mitglieder langfristig gefährden. Mit einer Werbeveranstaltung sollen neue Mitglieder gewonnen werden. Die Verwaltung betonte, dass ein Neustart notwendig sei, um die Arbeit des Beirats zu stärken. Sollte dies nicht gelingen, müsste über eine grundlegende Neuausrichtung der Strukturen nachgedacht werden.

**Starke Basis in der Integrationsarbeit**

Positiv hervorgehoben wurde die operative Integrationsarbeit in Crailsheim. Das Engagement von freien Trägern, Ehrenamtlichen und dem Integrationsmanagement wurde als effektiv bewertet. Der Beirat selbst wünscht sich jedoch eine stärkere Einbindung in bestehende Netzwerke, um seine Rolle als Brücke zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft besser wahrnehmen zu können. Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine zentrale Aufgabe auf kommunaler Ebene. Ein aktueller Bericht zeigt, dass viele Projekte erfolgreich laufen, andere jedoch durch strukturelle Probleme ins Stocken geraten.

Unter dem Motto „Nimm deinen Nachbarn mit“ sollte die Nachbarschaftsnetzwerkung gestärkt werden, doch das Vorhaben wurde bisher nicht umgesetzt. Positiv verläuft hingegen das internationale Suppenfest, und der „Fliegerhorstsommer“ ersetzt das geplante „Sommerfest Bunt“. Weitere Veranstaltungen wie ein „Fest der Religionen“ und ein „Rat der Religionen“ sind für 2025 geplant. Sportevents und andere Angebote stehen in den Startlöchern, scheitern jedoch häufig am Mangel an Ehrenamtlichen, was auch nicht realisierte Ausflüge und Lernpatenschaften betrifft.

Erfolge gibt es bei der beruflichen Integration: Unterstützung bei Bewerbungen, Beratung internationaler Fachkräfte und Sprachförderprogramme laufen erfolgreich. Auch eine „Willkommensmappe“ wurde bereits eingeführt. Digitale Ansätze wie eine Integrations-

App wurden hingegen wegen fehlender Nachfrage eingestellt. Die Förderung des Ehrenamts bleibt eine große Herausforderung, obwohl mit dem „Tag des Ehrenamts“ und dem „Goldenen Horaff“ erste Anreize geschaffen wurden. Zudem ergänzen Initiativen wie Alphabetisierungskurse, Sprachcafés und Empowerment-Workshops die Integrationsarbeit.

Der Bericht zeigt, dass langfristige Planung und Kooperation entscheidend für den Erfolg der Integration sind. Während bestehende Projekte Wirkung zeigen, bleibt die Gewinnung ehrenamtlicher Helfer der Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft der Integrationsarbeit.

**Aussprache im Gremium**

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, der Vorsitzende des Integrationsbeirats ist, erklärte, dass der Bericht sehr ehrlich sei und diese Selbstreflexion zeige, dass sich der Beirat der Situation bewusst sei: „Die Botschaft ist: Es soll sich was ändern. Wir wollen unter anderem mit einer Werbeveranstaltung neue Mitglieder gewinnen.“

Für die Fraktion der AWW erklärte der Vorsitzende Sebastian Klunker, dass es von Anfang an klar gewesen sei, dass der Integrationsbeirat eine wichtige Funktion für die Crailsheimer Stadtkultur erfülle. Es sei aber sehr schade, dass die Bemühungen der wenigen handelnden Personen nicht ausreichten. Es sei vielleicht zu überlegen, den Vorsitz nicht Bürgermeister Steuler zu geben, sondern einer Person mit Migrationshintergrund, die vielleicht eine bessere Vernetzung habe. *Fortsetzung auf Seite 20*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 19

Dazu meinte Jörg Steuler, es sei zunächst die Absicht gewesen, eine verwaltungserfahrene Person als Vorsitzende zu haben, die Stellvertretung habe einen Migrationshintergrund. Aber so wie von Klunker vorgeschlagen, sei es langfristig geplant. Der AWV-Vorsitzende fand es auch schade, dass sich Mitglieder bei den Sitzungen teilweise vertreten ließen. „Wer sich verpflichtet, soll auch teilnehmen.“ Und man solle als Beirat mehr auf die entsprechenden Vereine wie die Banater Schwaben oder auch die Moschee zugehen, statt zu warten, dass Vertreter zu den Beiratsitzungen kämen.

Charlotte Rehbach (GRÜNE), ebenfalls Mitglied im Integrationsbeirat, sagte, es sei anfangs gut gelaufen, dann schieden zwei sehr engagierte Mitglieder aus. Man habe viel versucht und hoffe jetzt auf die Werbekampagne und andere Projekte. „Aber im Moment fehlt uns einfach die Manpower.“ Man wolle mit den entsprechenden Vereinen und Religionsgemeinschaften zusammenarbeiten und ein Netzwerk aufbauen. Wolfgang Lehnert bedauerte als Vorsitzender der CDU-Fraktion, ähnlich wie Klunker, die Entwicklung des wichtigen Beirats und regte an, Alternativen zu überlegen, wie im Bericht des Beirats dargestellt. Roland Klie (SPD) meinte, es sei insgesamt problematisch, Ehrenamtliche zu finden, immerhin seien die Fraktionsvertreter überwiegend bei den Sitzungen anwesend gewesen. Er hoffe, dass es weitergeht, auch mit Alternativen.

Das war unter dem Strich die Meinung im Bau- und Sozialausschuss, dessen Mitglieder den Bericht aus dem Integrationsbeirat zur Kenntnis nahmen. Dem folgte auch der Gemeinderat ohne weitere Aussprache.

### Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

MELDEDATEN

## Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe und Veröffentlichung

**Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe und Veröffentlichung von Meldedaten nach dem seit 1. November 2015 gültigen Bundesmeldegesetz**

### 1. Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz)

Seit vielen Jahren ist es üblich, Geburtstage älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Ehejubilare in der Tageszeitung zu veröffentlichen. Dies ist nach § 50 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes zulässig, sofern keine Auskunftssperre nach § 51 bzw. kein bedingter Sperrvermerk nach § 52 des Bundesmeldegesetzes besteht.

Veröffentlicht werden dürfen Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen im Sinn des § 50 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes weitere Ehejubiläum.

Wer die Veröffentlichung seines Alters- oder Ehejubiläums nicht wünscht, hat nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes das Recht, der Veröffentlichung seiner Daten zu widersprechen.

### 2. Datenübermittlungen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften (§ 42 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörde übermittelt an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften die in § 42 des Bundesmeldegesetzes aufgeführten Daten der Mitglieder der Religionsgesellschaft. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten oder Lebenspartner, minderjährige Kinder, Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.

Die Familienangehörigen können gem. § 42 Abs. 3 des Bundesmeldegesetzes der Übermittlung der sie betreffenden Daten widersprechen. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffent-

lich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden.

### 3. Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Die Meldebehörden übermitteln gemäß § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes i. V. m. § 36 des Bundesmeldegesetzes an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März den Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Gemäß § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes können die Betroffenen dieser Datenübermittlung widersprechen. Im Falle des Widerspruchs unterbleibt die Datenübermittlung.

### 4. Melderegisterauskunft aus Anlass von Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache, von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Die betroffene Person hat nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Von den genannten Widerspruchsrechten kann jederzeit, durch schriftliche Erklärung an die Stadtverwaltung Crailsheim, Gebrauch gemacht werden. Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist.

Crailsheim, 09.01.2025  
gez. Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

16. JANUAR 2025

## Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am Donnerstag, 16. Januar 2025, findet um 17.00 Uhr im Arkadenforum des Rathauses Crailsheim eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses, der aus Anlass der Gemeinderatswahl am 23. März 2025 gebildet wurde, statt.

### Gegenstand der Sitzung:

1. Prüfung der eingegangenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats und Beschlussfassung über deren Zulassung
2. Beschlussfassung über die Bezeichnung des Wohnorts der Wahlbewerber\*innen zur Veröffentlichung auf den Stimmzetteln
3. Verschiedenes

Interessierte Einwohner sind herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister  
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

### Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).



WIEDERHOLUNG DER BEREITS AUF WWW.CRAILSHEIM.DE VERÖFFENTLICHTEN BEKANNTMACHUNG

## Satzung der Stadt Crailsheim über die Erhebung der Grundsteuer (Grundsteuerhebesatzsatzung) in der Fassung vom 18. Dezember 2024

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung und §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1, 50 und 52 des Landesgrundsteuergesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Crailsheim am 18.12.2024 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Steuererhebung

Die Stadt Crailsheim erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Landesgrundsteuergesetzes für Baden-Württemberg.

### § 2 Steuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

- a) für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf 390 v. H.,
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 v. H.,
- der Steuermessbeträge.

### § 3 Geltungsdauer

- (1) Die in § 2 festgelegten Hebesätze gelten erstmals für das Kalenderjahr 2025.
- (2) Die Hebesätze gelten bis zum 31.12.2030 (Ende des Hauptveranlagungszeitraums).

### § 4 Grundsteuerkleinbeträge

Grundsteuerkleinbeträge im Sinne des § 52 Abs. 2 des Landesgrundsteuergesetzes für Baden-Württemberg werden fällig

- a) am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt;
- b) am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

### § 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer vom 18.12.1997 in der Fassung vom 09.12.2010 außer Kraft.

Ausgefertigt:

Crailsheim, den 19.12.2024

gez. Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

### Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



### Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 40 Euro (60-minütige Führung), 50 Euro (90-minütige Führung) und 60 Euro (120-minütige Führung).

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025

Am 23. Februar 2025 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt.

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Crailsheim wird in der Zeit vom 3. Februar 2025 bis 7. Februar 2025 während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Bürgerbüro der Stadtverwaltung Crailsheim, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 3. Februar 2025 bis 7. Februar 2025, spätestens am 7. Februar 2025 bis 12.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt Crailsheim (Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim) einen Einspruch auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 2. Februar 2025 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 268 Schwäbisch Hall – Hohenlohe

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder

- durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2.1 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Wahlberechtigten nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (BWO) bis zum 2. Februar 2025 versäumt hat.

5.2.2 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung bis zum 7. Februar 2025 versäumt hat.

5.2.3 wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl des Bundestages erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist.

5.2.4 wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisters gelangt ist.

zu 5.1 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 21. Februar 2025, 15.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt Crailsheim (Rathaus, Bürgerbüro, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim) mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl (22. Februar 2025), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

zu 5.2 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2.1 – 5.2.4 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden-

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

den ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und

- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Bürgermeisteramt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Ent-

scheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Der Wahlbrief für die Bundestagswahl wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Die **Wahlbriefe** können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Crailsheim, 9. Januar 2025  
Bürgermeisteramt  
Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

## TERMINE ORTSTEILE

### ■ TRIENSBACH

#### Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Triensbach findet am Donnerstag, 9. Januar 2025, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Triensbacher Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Information OV Burkhardt – Stadtrat Zuckner, 2. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte, 3. Verschiedenes, 4. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. H-2022-1F „Pferdeklinik Buch“, Crailsheim, geänderter Aufstellungsbeschluss, Auslegungsbeschluss. Die Bürgerschaft ist hierzu herzlich eingeladen.

### ■ GOLDBACH

#### Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Montag, 13. Januar 2025, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Goldbach, Pfarrgasse 6 statt. Tagesordnung: 1. Bausachen, 2. Themenvorbereitung für das Jahr 2025, 3. Anfragen und Anträge, 4. Bekanntgaben, 5. Verschiedenes. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

### ■ JAGSTHEIM

#### Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Dienstag, 14. Januar 2025, um 20.00 Uhr im Sitzungsraum im Kindergartengebäude statt. Tagesordnung: 1. Protokoll Nachbesprechung, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes – Bekanntgaben, 4. Anfragen. Die Bevölkerung ist eingeladen.

#### Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).



### ■ ONOLZHEIM

#### Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 15. Januar 2025, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. Tagesordnung: 1. Anfragen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, 4. Bekanntgaben und Anfragen. Die Bevölkerung ist eingeladen.



#### Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

## DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH UVGO UND VOB/A AUS:

- Jahreslieferung 2025 Fällmittel für Kläranlagen
- Jahreslieferung Reinigungs- und Hygienebedarf 2025 für Stadtverwaltung, Schulen und Kindergärten
- Zeitvertragsarbeiten 2025-2027
  - Los 1 Kanaluntersuchung
  - Los 2 Kanalreinigung
  - Los 3 Reinigungsarbeiten für Kläranlagen, Pumpwerke und in öffentlichen Kanälen
- Erneuerung Küche und Teilsanierung Turnhalle Onolzheim, Küchentechnik und Möbel

Vollständige Bekanntmachung unter:  
[www.crailsheim.de/ausschreibungen](http://www.crailsheim.de/ausschreibungen)

Jörg Steuler  
 Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### Abteilung Kernstadt

Mo., 03.02., 19.30 Uhr, Gartenstraße 14: Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim, Abteilung Kernstadt: Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Totenehrung, 3. Gemeinsames Abendessen, 4. Kassenbericht und Kassenprüfbericht und Entlastung Kassier, 5. Jahresbericht mit Präsentation Einsatz – Rückblick, 6. Bericht Jugendwart, 7. Grußworte, 8. Beförderungen / Ehrungen, 9. Verschiedenes/Termine; Mo., 13.01., um 19.00 Uhr: Übung 1. + 2. Zug.

### Wo erhalte ich eine Meldebescheinigung?

Eine Meldebescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro. Diese kostet acht Euro.

## VHS-VERANSTALTUNGEN

### ZWEI SAMSTAGE

### Excel kompakt



**Dozent**  
**Thomas Panzer**  
 Foto: vhs

In einem Excel-Crashkurs für Einsteiger an der vhs an den beiden Samstagen 18. und 25. Januar (jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr) wird der Umgang mit dem bekannten Tabellenkalkulationsprogramm vermittelt. Themen sind: Zellformate erstellen und gestalten, korrektes Einsetzen von Formeln und Funktionen, Erstellung, Sortieren und Auswertung von Listen u.v.m. (W50134)

### SEMINAR AM 25. JANUAR

### Nebenberuflich selbstständig



**Dozent Dr. Thomas Krapp**  
 Foto: privat

In einem Tagesseminar am Samstag, 25. Januar (9.00 bis 17.00 Uhr) stellt der Unternehmensberater Dr. Thomas Krapp anhand von praktischen Fällen dar, wie die ersten Schritte in eine erfolgreiche nebenberufliche Selbstständigkeit aussehen und wie man die Tätigkeit im Laufe der Zeit zu einer hauptberuflichen Selbstständigkeit entwickeln kann (W50719).

### NOCH PLÄTZE FREI

### Knieschule – für Menschen mit Knieproblemen

In zwei Kursen vermittelt Manuela Lungu ab Montag, 13. Januar, ein besseres Verständnis für das Knie: die Muskulatur wird aufgebaut und gekräftigt, die Koordination geschult. Denn gut trainierte Beinmuskeln wirken sich in vielerlei Hinsicht positiv aus: Sie sorgen für Bewegungskraft, sichern die Stabilität des Gelenks und schützen den Bandapparat. Der erste Kurs beginnt um 17.30 Uhr (W302120B), der zweite um 18.30 Uhr (W302121B).

Achtung: Dieser Kurs eignet sich nicht für Personen mit Gehhilfen.

### NOCH PLÄTZE FREI

### Aku-Taping richtig angewandt

Durch regelmäßige Bewegung lassen sich positive Effekte für die Gesundheit erzielen. Doch Schmerzen in Knie- oder Handgelenk, Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich sowie Schmerzen im Rücken führen meist zur Vermeidung von Bewegung und zu ungesunden Schonhaltungen, was die Situation nur verschlimmert.

Durch Aku-Taping kann man mit verschiedenen Klebetechniken Gelenke stabilisieren und verspannte Muskulatur lockern. Heilpraktikerin Maria Horlacher-Henkel zeigt am Freitag, 17. Januar, ab 18.00 Uhr, wie man die Beschwerden verursachenden Bereiche gezielt mit Aku-Taping versorgen kann (W30330).

### Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de), Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

## VHS-VERANSTALTUNGEN

## Wochenspiegel vhs vom 16. bis 29. Januar 2025

## GESUNDHEIT

**Aku-Taping richtig angewandt, Maria Horlacher-Henkel**, Fr., 17.01., 18.00 - 19.30 Uhr

**Qi-Akupressur und Selbstmassage, Yu Qiang**, Fr., 17.01., 19.00 - 20.30 Uhr

**Schwäbische Seelen, Laugengebäck, Croissants, Weckle - Leckereien aus Omas Küche, Angelika Chevalier**, Sa., 18.01., 9.00 - 16.00 Uhr oder Sa., 25.01., 9.00 - 16.00 Uhr

**Vortrag: Einführung in verschiedene Formen des Fastens, Cornelia Schmidt**, Sa., 18.01., 14.00 - 16.00 Uhr

**Kochen mit Waldemar Pazurek - Einfach kochen und genießen! Waldemar Pazurek**, Sa., 18.01., 16.00 - 22.00 Uhr oder Sa., 25.01., 16.00 - 22.00 Uhr

**Gemütliche Teestunde, Manuela Hügelmaier**, Do., 23.01., 15.00 - 16.30 Uhr

**Reflexzonenmassage an Händen und Armen, Maria Horlacher-Henkel**, Fr., 24.01., 18.00 - 19.30 Uhr

**Gewaltschutztraining für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren, Monika Hotel-Kosmalla**, Sa., 25.01., 10.00 - 13.00 Uhr

**Workshop: Achtsamkeit - hellwach Körper und Seele wahrnehmen, Anneliese Müller**, Sa., 25.01., 10.00 - 17.00 Uhr

**Darm in Not?! Verdauung und Stoffwechsel im Alltag unterstützen, Margarete Sprenger**, Sa., 25.01., 14.30 - 18.00 Uhr

## KUNST UND KREATIVITÄT

**Workshop: Gemeinsam erinnern - Biografiearbeit bei Demenz, Karin Brunner**, Do., 16.01., 19.00 - 20.30 Uhr

**Wer mit wem? Wählende und Koalitionsmärkte und die neuen Unverbind-**

**lichkeiten, Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte**, Do., 16.01., 20.15 - 21.30 Uhr

**Gewaltfreie und empathische Kommunikation – Einführung für GFK-Einsteiger, Sonja Weishaar-Mienhardt**, Fr., 17.01., 18.00 - 21.00 Uhr

**vhs.wissen live: Wissenschaftsgläubigkeit: Politik und Anti-Politik**, Fr., 17.01., 19.30 - 21.00 Uhr

**Balkonkraftwerke, Vincent Clarke**, Mi., 22.01., 19.00 - 20.30 Uhr

**Das Ehegattentestament oder „Berliner Testament“, Carmen Look**, Mi., 22.01., 19.00 - 20.45 Uhr

**Vortrag im Ratssaal: Napoleon und Süddeutschland, Thomas Schuler**, Mi., 22.01., 19.30 - 21.00 Uhr

**vhs.wissen live: Klimahandel – Wie unsere Zukunft verkauft wird**, Mi., 22.01., 19.30 - 21.00 Uhr

**Gespräch über Bäume – Der Birnbaum, Jörg Brucklacher**, Do., 23.01., 19.00 - 20.30 Uhr

**Schenken und Vererben – die ideale Mischung! Carmen Look**, Mi., 29.01., 19.00 - 20.45 Uhr

**Lesekurs: Einführung in die Kurrentschrift, Dr. Helga Steiger**, Mi., 29.01., 19.00 - 21.00 Uhr

**Gießkanne ade, Christiane Karger**, Mi., 29.01., 19.00 - 21.00 Uhr

**Online-Vortrag: Antijudaismus im neuen Testament, Markus Golser**, Mi., 29.01., 19.00 - 21.00 Uhr

## SPRACHEN

**Orientierungskurs, Nurten Tan**, Do., 16.01., 8.30 - 12.30 Uhr

**Deutschtest für Zuwanderer (DTZ)**, Sa., 18.01., 9.00 - 16.00 Uhr

**Fortbildung: Sicherheit und Gelassenheit im Unterricht, Cinzia Faraci**, Sa., 18.01., 10.00 - 15.00 Uhr

**Orientierungskurstest**, Fr., 24.01., 14.00 - 15.00 Uhr

**Neugriechisch A1.4, Christina Kesidou**, Mo., 27.01., 18.30 - 20.00 Uhr

## BERUF UND EDV

**Online-Workshop: Künstliche Intelligenz/ChatGPT im Office, Sabine Wöhrstein**, Fr., 17.01., 9.00 - 12.30 Uhr

**Die 5S-Methode: Ordnung und Effizienz am Arbeitsplatz, Corina Dochtermann**, Fr., 17.01., 9.00 - 13.00 Uhr

**Excel-Intensivkurs am Samstag, Thomas Panzer**, Sa., 18.01., 9.00 - 16.30 Uhr

**Bildbearbeitung mit GIMP 2.10, Petra Rodriguez**, Sa., 18.01., 9.30 - 16.30 Uhr

**Online-Kurs: Geschäftsprozesse mit SAP R/3, Willi Wagner**, Mo., 20.01., 9.00 - 16.30 Uhr

**Word-Workshop: Dokumentenvorlage Privatbrief nach DIN 5008, Susanne Pauschinger**, Mi., 22.01., 18.15 - 21.30 Uhr

**Adobe Photoshop, Affinity Photo, Gimp & Co. - Schwerpunktabend Bildbearbeitung, Simone Weis-Heigold**, Mi., 22.01., 18.30 - 21.30 Uhr

**Adobe Illustrator, Affinity Designer & Co. - Schwerpunktabend Vektor-Grafiken, Simone Weis-Heigold**, Fr., 24.01., 17.00 - 20.00 Uhr

**Nebenberuflich erfolgreich selbstständig, Dr. Thomas Krapp**, Sa., 25.01., 9.00 - 17.00 Uhr

**Effektive Alltagsorganisation mit der Bullet-Journal-Methode, Ines Weidenbacher**, Sa., 25.01., 11.00 - 16.00 Uhr

NOCH PLÄTZE FREI

## Computerkurs für 3.- und 4.-Klässler

In einem fünfteiligen vhs-Kurs ab dem kommenden Montag, 13. Januar, jeweils montags von 16.15 bis 17.45 Uhr, lernen Kinder der 3. und 4. Klasse innerhalb eines Projekts die Arbeit am

Computer: von den Grundlagen über einen ersten Einstieg ins 10-Finger-Schreiben und Textverarbeitung bis hin zu Internet und Bildbearbeitung. Es sind noch Plätze frei (W50114).

## Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de), Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

## VHS-VERANSTALTUNGEN

VORTRAG

## Einführung in verschiedene Formen des Fastens



**Dozentin  
Cornelia  
Schmidt**  
Foto: privat

Als uralte Tradition und Grundelement der großen Religionen gibt es das Fasten schon sehr lange. Je nach gewählter Methode wird dabei für einige Stunden, Tage oder auch Wochen komplett auf bestimmte Nahrungs- oder Genussmittel bewusst verzichtet. Neben

den gesundheitlichen Aspekten dient das Fasten auch der inneren Einkehr und Besinnung.

Bei ihrer Einführung wird Cornelia Schmidt am Samstag, 18. Januar, ab 14.00 Uhr verschiedene Formen des Fastens wie Intervallfasten, partielles Fasten (z. B. Verzicht auf Alkohol, Süßigkeiten) oder das Heilfasten vorstellen. Sie wird die gesundheitlichen und seelischen Effekte des Fastens erläutern (W30075).

NOCH PLÄTZE FREI

## Qi-Akupressur und Selbstmassage

Die gebürtige Chinesin Qiang Yu führt an vier Abenden in die Selbstmassage mit einfachen Massagetechniken ein und leitet das Auffinden von wichtigen Akupunktur-Punkten am eigenen Körper an. Zusätzlich kommen in diesem Kurs Techniken der Tuina-Massage-Methode zum Einsatz. Qigong-Übungen werden die Selbstmassage unterstützen. Kursbeginn ist am Freitag, 17. Januar, ab 19.00 Uhr (W301060).

### Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de), Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VORTRAG IM RATSSAAL AM 22. JANUAR

## Napoleon und Süddeutschland



**Jacques-Louis David, Painting of Napoleon Bonaparte by Jacques-Louis David, 1813, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons**

Am Beginn des 19. Jh. stand Württemberg am Abgrund und es hätte nicht viel gefehlt, dass Napoleon es für immer von der Landkarte verschwinden ließ. Was dann aber geschah, war das genaue Gegenteil: Das süddeutsche Land erhielt vom Kaiser der Franzosen den machtpolitischen Rückhalt der Erhebung zum Königreich und enorme territoriale Zugewinne. Zu diesen gehörten auch die Randgebiete des Fürstentums Ansbach um Crailsheim. Die Ge-

gend wurde von schweren französischen Truppendurchzügen heimgesucht. In den folgenden Jahren zog Napoleon die Ressourcen Württembergs erbarmungslos für seine Feldzüge heran; allein in Russland verloren 1812 über 20.000 Landeskinder ihr Leben, worunter auch mehrere Crailsheimer waren.

Ein Vortrag des Napoleon-Experten Thomas Schuler am Mittwoch, 22. Januar, um 19.30 Uhr im Ratssaal lässt die württembergische und preußische Politik, die Schlachten sowie das oftmals bittere Erleben der Bevölkerung vor dem inneren Auge auf dramatische Weise auferstehen. Eine Veranstaltung von Historischem Verein und Stadtarchiv und vhs Crailsheim. Eintritt: 5 Euro (W10194).

VHS-INFOABEND AM 22. JANUAR

## Balkonkraftwerke



**Dozent  
Vincent  
Clarke**  
Foto: privat

Mit einem Balkonkraftwerk in die Welt der Photovoltaik einsteigen und die Stromkosten reduzieren? Wer sich das schon mal überlegt hat, entdeckt in einem Vortrag im vhs-Gebäude am Mittwoch, 22. Januar, um 19.00 Uhr mit Dipl.-Ingenieur Vincent Clarke

benutzerfreundliche und wirtschaftlich attraktive Lösungen, die sich durch eine einfache Installation auszeichnen. Es werden ausführlich die technischen Grundlagen, rechtliche Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Aspekte beleuchtet, um einen ganzheitlichen Überblick zu bieten.

Eine Kooperation von vhs und Klimazentrum Wolpertshausen. Eintritt: 5 Euro (W10420).

**BESUCHEN SIE UNS  
IN DEN SOZIALEN  
MEDIEN.**



[crailsheim.de](https://www.facebook.com/crailsheim.de)



[stadt.crailsheim](https://www.instagram.com/stadt.crailsheim)



CRAILSHEIM

## TERMINE

17. JANUAR

VERANSTALTUNGSREIHE DEMENZ

## Ausstellungseröffnung Roger Bénévant: L'Alchimie des Mythes

**Am 17. Januar lädt das Stadtmuseum zu einer ganz besonderen Ausstellungseröffnung. Um 19.00 Uhr wird der Künstler Roger Bénévant selbst vor Ort sein und Einblicke in sein Schaffen geben. Er beschäftigte sich in der Serie mit der antiken Mythologie, was also nicht nur Kunstinteressierte, sondern auch Geschichtsliebende begeistern wird.**

Der in Paris lebende Künstler beschäftigt sich in zwölf großformatigen Gemälden und einem monumentalen Triptychon mit der antiken Mythologie. Dieser Gemäldezyklus ist bis zum 27. April im Stadtmuseum Crailsheim ausgestellt. Ins Zentrum seiner Bilder stellt Roger Bénévant die in ihr unausweichliches Schicksal verstrickte mythologische Figur. Die Farbpalette der dynamisch expressiven Darstellungen ist dunkel, durchbrochen von dramatischen Orange- und Gelbtönen. Bénévant malt den Zyklus in den Jahren 1962 bis 1979. Das Triptychon „Apotheose des Herkules“ vollendet er 2000 nach 10 Jahren Schaffenszeit.

Als erstes Werk der Serie entsteht Ikarus, der beim Flug der Sonne zu nahekommt, seine mit Wachs zusammengehaltenen Flügel verliert und zur Erde stürzt. Für Roger Bénévant (geb. 1930) ist die über ein Jahrzehnt dauernde Beschäftigung mit den Mythen, in denen sich die Tragik der menschlichen Existenz zeigt, auch eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich.

Roger Bénévant studierte an der Ecole des Beaux-Arts in Toulouse. Neben sei-

ner Arbeit als Maler und Bildhauer ist er als Schriftsteller und Restaurator tätig. Er beschäftigt sich intensiv mit Symbolik und Geometrie.

Bénévants Mythologische Serie befindet sich seit 2023 in der Verwahrung des Le Carmel in Pamiers, der Partnerstadt Crailsheims. Bei der Vernissage wird der Künstler anwesend sein. Sébastien Gonzalez, Kulturmanager von Pamiers und Leiter des le Carmel wird in die Ausstellung einführen. Alle Interessierten sind herzlich zur Eröffnung der Ausstellung eingeladen.



**Roger Bénévant: Phinée, 1973-1974, Öl auf Leinwand, 195 x 130 cm  
Bild: le carmel**

## Workshop „Gemeinsam erinnern“

**In Crailsheim läuft die Veranstaltungsreihe „Die Welt steht Kopf – Leben mit Demenz“. Die Stadt möchte damit die Aufmerksamkeit auf die Krankheit lenken, die nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige und die gesamte Gesellschaft vor große Herausforderungen stellt. Organisiert wird die Veranstaltungsreihe von der Stelle Soziale Koordination im Ressort Soziales & Kultur unter Beteiligung weiterer sozialer Organisationen in der Stadt. Bei der nächsten Veranstaltung am 16. Januar geht es um die Aufarbeitung der Biografie bei Demenz.**

Biografiearbeit ist ein wesentlicher Baustein bei der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Beschäftigung mit der Lebensgeschichte bietet für Angehörige die Möglichkeit, an positive Erinnerungen anzuknüpfen und gemeinsame Zeit sinnvoll zu gestalten.

Im Workshop „Gemeinsam erinnern – Biografiearbeit bei Demenz“ vermittelt Pflegefachkraft und Pflegeexpertin Karin Brunner Infos und praktische Beispiele, wie das aussehen kann.

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber um eine Anmeldung gebeten.

**Infos:** Der Workshop ist am Donnerstag, 16. Januar, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Evangelischen Jugendwerk. Eine Anmeldung ist über die Evangelische Familienbildungsstätte (FBS) Crailsheim möglich: Telefon 07951 42 922 oder Mail an [info@fbs-crailsheim.de](mailto:info@fbs-crailsheim.de). Neben den städtischen Einrichtungen Stadtarchiv, Stadtbücherei und der vhs sind die FBS, die Diakonie Daheim und der Pflegestützpunkt Landkreis Schwäbisch Hall an der Reihe beteiligt.

### Wussten Sie schon?

Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.



### Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

## TERMINE

## KULTURWERK

## Einfach nur schön

**Das KulturWerk lädt regelmäßig zu Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und spannenden Vorträgen ein. Mit einem vielfältigen Programm soll das „KulturWerk“, gesponsort von den Stadtwerken, die Kulturszene Crailsheims beleben und inspirierende Begegnungen schaffen. Nun steht im KulturWerk der neuste Termin an: Hubert Klöpfer führt in seinem Vortrag in die Kunst des Kalendermachens und Gedichteschreibens ein.**

Bei Literaturfreunden genießt er Kultstatus, der handschriftliche Gerichtskalender von Hubert Klöpfer. Jahr für Jahr erfreut dieses Schmuckstück die Freundinnen und Freunde ausgewählter Poesie. 24 Blätter voller klassischer und moderner Lieblingsgedichte, ausgewählt von literaturkundigen Menschen, beinhaltet dieses Kalender-Kleinod in faksimilierter Abschrift.

Am Mittwoch, 15. Januar, um 19.00 Uhr erzählt der ehemalige Verleger Hubert Klöpfer im KulturWerk in der Langen Straße vom Kalendermachen und vom Gedichteschreiben. Und die Sprecherin Jule Hölzgen, die einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart hat, leiht einigen dieser Gedichte ihre Stimme. Dieser Abend, der in Kooperation mit der Akademie für gesprochenes Wort in

Stuttgart stattfindet, ist ein Muss für alle Freundinnen und Freunde der Lyrik und der Rezitation.

**Info:** Der Vortrag von Hubert Klöpfer findet am Mittwoch, 15. Januar, um 19.00 Uhr im Kulturwerk statt. Der Eintritt kostet 10 Euro. Das KulturWerk bittet, um besser planen zu können, um eine vorherige Anmeldung unter [kulturwerk.crailsheim@gmail.com](mailto:kulturwerk.crailsheim@gmail.com) oder Telefon 07951 4691801.



**Hubert Klöpfer und Jule Hölzgen begeistern Kunstinteressierte am 15. Januar im Kulturwerk.** Fotos: privat

## THEATERSAISON

## Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt

**Das dritte Stück der Theatersaison präsentiert das Theater Lindenhof im Hangar Event Airport am Samstag, 25. Januar, um 20.00 Uhr. Es wird das Theaterstück von Hannes Stöhr „Marlene in Hollywood“ gezeigt.**

Die Berliner Regisseurin Lotte (Linda Schleppe) möchte mit ihrer Tingeltangel-Theatergruppe „Marlene in Hollywood“ inszenieren. In der Hauptrolle Marlene glänzt ihre geheimnisvolle Freundin Mathilde (Kathrin Kestler). Wolfgang (Wolfram Karrer), Bernd (Berthold Biesinger) und Luke (Luca Zahn) spielen die vielen Männer in Marlenes Leben, sie begleiten mit Musik und Chuzpe.

Das neue Stück von Hannes Stöhr feiert auf tragikomische Weise die große Filmdiva Marlene Dietrich, die ihre Liebe zu Frauen und Männern zelebrierte. Marlene provozierte und verzauberte mit ihren Auftritten die ganze Welt. Im Exil unter Palmen engagierte sich „Die Dietrich“ für Geflüchtete nach Los Angeles, welches zu „Weimar on the



**Das Theater Lindenhof ist am Samstag, 25. Januar, um 20.00 Uhr mit dem Stück „Marlene in Hollywood“ im Hangar Event Airport zu Gast.**

**Foto: Wolfgang Schmidt Ammerbuch**

Pacific“ wird. Rollenangebote der Nazis lehnte der Weltstar Marlene kategorisch ab. Im Zweiten Weltkrieg singt „Captain Dietrich“ für die Soldaten der Alliierten. Mit Neugier und Humor tauchen Zuschauerinnen und Zuschauer ein

in die Filmwelt der 30er- und 40er-Jahre und die Musik dieser aufgewühlten Zeit.

**Info:** Eintrittskarten sind über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und im städtischen Bürgerbüro unter Telefon 07951 403 0 erhältlich.

## TERMINE

## KONZERTREIHE

**Würzburger Klaviertrio im Ratssaal**

**Am Sonntag, 26. Januar, um 19.30 Uhr präsentiert das Würzburger Klaviertrio im Ratssaal ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Clara Schumann, Robert Schumann, Frédéric Chopin und Bedrich Smetana.**

Das Ensemble, bestehend aus Karla-Maria Cording (Klavier), Katharina Cording (Violine) und Peer-Christoph Pulc (Violoncello), begeistert seit über 20 Jahren mit seinem harmonischen Zusammenspiel und vielseitigen Repertoire. Mit über 70 einstudierten Werken, darunter zeitgenössische Kompositionen von Erkki Sven Tüür und Thomas Stöß, dessen Suite das Trio uraufgeführt hat, zählt das Würzburger Klaviertrio zu den vielseitigsten Kammermusikensembles Deutschlands.

Das Konzert umfasst Clara Schumanns Klaviertrio op. 17, das durch einen brillanten Klaviersatz und expressive Streicherführung beeindruckt, sowie Robert Schumanns selten gespielte „Fantasie“ op. 131, ein Werk voller technischer Raffinesse und emotionaler Kontraste. Chopins Polonaise op. 3 kombiniert lyrische Cellopassagen mit virtuosen Klaviergehen, während Smetanas Klaviertrio als emotionales Vermächtnis an seine verstorbene Tochter Bedriska durch Schmerz und lebhaftere Erinnerungen berührt.



**Das Würzburger Klaviertrio bestreitet das dritte Konzert der Konzertreihe am Sonntag, 26. Januar um 19.30 Uhr im Ratssaal. Foto: Kaupo Kikkas**

**Info:** Eintrittskarten sind unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), im städtischen Bürgerbüro oder an der Abendkasse erhältlich.

## SCHÜLERTHEATER

**Woyzeck von Georg Büchner**

**Das Theater Lindenhof ist am Dienstag, 28. Januar, um 18.00 Uhr mit dem Stück „Woyzeck“ im Hangar Event Airport zu Gast. Foto: Richard Becker**

**In der aktuellen Theatersaison präsentiert das Theater Lindenhof am Dienstag, 28. Januar, um 18.00 Uhr das Stück „Woyzeck“ im Hangar Event Airport.**

Woyzeck steht ganz unten in der Gesellschaft. Um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind überhaupt versorgen zu können, nimmt Woyzeck jede Gelegenheitsarbeit an, die sich ihm bietet. Er rasiert regelmäßig seinen Hauptmann und lässt sich im Rahmen eines äußerst fragwürdigen medizinischen Experiments vom Doktor auf Erbsen-Diät setzen. Gehetzt, getrieben und gequält, scheint Woyzeck bald mehr dressiertes Tier als freier Mensch zu sein.

Fortsetzung auf Seite 30

## TERMINE

Fortsetzung von Seite 29

Seine Marie wird aufgrund des unehe-lichen Kindes von der Gesellschaft ver-spottet und vom Tambourmajor, dem sie sich für ein paar Ohrringe an den Hals wirft, nur als sexuelles Objekt be-trachtet.

Daraufhin verliert Woyzeck die letzte Bodenhaftung und driftet in eine Welt brutaler Fantasien ab. Er besorgt sich ein Messer.

Woyzeck, das Dramenfragment aus dem Nachlass des bereits mit 23 Jahren verstorbenen Georg Büchner, dreht sich um einen Menschen, der von der Gesellschaft radikal ausgenutzt wird und dann schlussendlich zum Messer greift. Mit drei jungen Schauspielerinnen und Schauspielern inszeniert Edith Ehrhardt das sprachstarke und bildkräftige Stück als Untersuchung von gesellschaftlichen Zwängen und

Nöten und als Suche nach dem, was in uns „lügt, stiehlt, hurt und mordet“. Woyzeck ist ein Spielball der Gesell-schaft, herumgeschubst, ausgegrenzt, chancenlos. Ein Getriebener. Die Bot-schaft: Jede und jeder könnte Woyzeck sein.

**Info:** Eintrittskarten sind über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und im städtischen Bürger-büro unter Telefon 07951 403 0 erhält-lich.

THEATERSAISON 2024/2025

## Mit Speck-ulatius fängt man Mäuse

**Die Württembergische Landesbühne Esslingen präsentiert das Kindertheater Anton – das Mäusemusical am Sonntag, 26. Januar, um 16.00 Uhr im Hangar Event Airport.**

Die drei Mäusebrüder Franz, Willi und Anton haben sich zusammen mit ihrer Freundin Spinne unter einem Wohn-zimmersofa eingenistet. Den Dreien geht es hervorragend: Franz organisiert jeden Tag das Mäuse-Training auf den Sprungfedern, um sich fit zu halten und im Falle eines Alarmsignals blitz-schnell zu sein; Willi kümmert sich um leckere Kekse, die er zum Essen besor-gen kann, und Anton übt fleißig auf seiner schrecklich quietschenden Gei-ge. Solange sie sich vom Staubsauger fernhalten, haben sie in ihrem feinen Leben nichts zu befürchten. Doch bald kommt Weihnachten und bei den Hoff-manns – den Erwachsenen, Omas oder Kindern, die die Wohnung besitzen – laufen turbulente Vorbereitungen. Auch die Mäuse freuen sich, den eigen-ten weihnachtlichen Festschmaus da-raus zu machen. Besonders der kleine Anton ist sehr aufgeregt, da er es zum ersten Mal erlebt. Die große Freude der Drei hört aber abrupt auf, als sie den Wunschzettel des Kindes für das Christ-



**Die Württembergische Landesbühne ist am Sonntag, 26. Januar, um 16.00 Uhr mit dem Stück „Anton – das Mäusemusical“ im Hangar Event Airport zu Gast. Foto: Björn Klein**

kind entdecken, auf dem steht: „Ich wünsche mir nichts sehnlicher als eine Katze.“

Das Weihnachtsfest droht auf eine Katastrophe hinauszulaufen. Noch dazu kommt Tante Lizzy aus Berlin zu Be-such, die Gefahren alles andere als gut einschätzen kann ...

Mit witzigen Dialogen und großartigen

Songs, die ganz schnell zu Ohrwürmern werden, erzählt „Anton – Das Mäuse-musical“ davon, wie große Heldentaten auf kleinen Pfoten möglich sind, wenn man zusammenhält.

**Info:** Eintrittskarten sind über [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und im städtischen Bürger-büro unter Telefon 07951 403 0 erhält-lich.

### Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reise-pass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressver-fahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein bio-metrisches Passbild mit.

## KIRCHEN

■ **Evangelische Kirchen****Johanneskirchengemeinde****Johanneskirche**

Fr., 10.01., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht (Pfarrer Langsam); 13.30 Uhr - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Str., beim Haus der Diakonie: Tafelmobil; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; So., 12.01., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Prädikant Herterich); Di., 14.01., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 15.01., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor.

**Kreuzberg-Gemeindehaus**

So., 12.01., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Herterich); Di., 14.01., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 15.01., 14.30 Uhr, Ingersheim: Konfirmandenunterricht Ingersheim und Kreuzberg; 15.00 Uhr - 17.00 Uhr: Bücherei; Do., 16.01., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

**Christusgemeinde Crailsheim****Christuskirche Crailsheim**

So., 12.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst „Über den Kirchturm hinaus“ (Prädikantin Höflinger und Organist Andreas Ulm); Mi., 15.01., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam); Do., 16.01., 14.30 Uhr: Seniorennachmittag.

**Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim**

So., 12.01., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; So., 12.01., 10.30 Uhr: Familiengottesdienst (Pfarrer Rahn und Team); Mo., 13.01., 18.00 Uhr: Friedensgebet; Do., 16.01., 14.15 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Seniorennachmittag in der Christuskirche.

**Friedenskirche Altenmünster**

So., 12.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Mo., 13.01., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Basstelkreis; Mi., 15.01., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 20.00 Uhr, Altes GH: Kirchengemeinderats-sitzung; Do., 16.01., 14.30 Uhr, GZ: Senio-

rennachmittag mit der Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ und Kaffee und Kuchen.

**Marienkirche Onolzheim**

Fr., 10.01., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 12.01., 9.00 Uhr, GH: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 13.01., 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 15.01., 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

**Matthäuskirche Ingersheim**

Fr., 10.01., 17.30 Uhr, GH: Probe Singkids; 19.30 Uhr: Probe Singers; So., 12.01., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikantin Dollmayer; Di., 14.01., 14.00 Uhr, GH: Seniorenkreis „Flüge über Ingersheim und Umgebung“ mit Uwe Hofele; Mi., 15.01., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr: Jungschar.

**Nikolauskirche Jagstheim**

Do., 09.01., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; So., 12.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Hirschbach); Mo., 13.01., 14.30 Uhr, GH: Gymnastik im Sitzen; Di., 14.01., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 14.30 Uhr: Seniorennachmittag „Invasive Arten in Hohenlohe“ mit Karl Vogt, Jägervereinigung Crailsheim; 17.45 Uhr, GH: Mama-Schnecke-Sport; Mi., 15.01., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 16.01., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; 19.30 Uhr: KGR-Sitzung.

**Martinskirche Roßfeld**

So., 12.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Wahl); Mo., 13.01., 14.30 Uhr, Martinshaus: Seniorentreff mit den Landfrauen; 19.30 Uhr, Martinshaus: KGR-Sitzung; Mi., 15.01., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 16.01., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

**Veitkirche Tiefenbach**

So., 12.01., 10.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer); 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 14.01., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Do., 16.01., 19.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenmusikbesprechung; 19.30 Uhr: Kirchenchor.

**Süddeutsche Gemeinschaft**

So., 12.01., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Brunchgottesdienst mit Siegfried Steger.

■ **Evangelische Freikirchen****Christusforum Crailsheim**

So., 12.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 13.01., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 15.01., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 17.01., 19.00 Uhr: Jugendtreff; alle Termine im Christusforum Crailsheim, Hofwiesenstr. 19.

**Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche****Emmausgemeinde**

So., 12.01., 10.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölberghalle/Schießbergstraße: Abendmahlsgottesdienst.

**PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

Fr., 10.01., 16.30 Uhr, GH P23: Jungschar; 19.30 Uhr, GH PS23: Heimathafen; So., 12.01., 10.00 Uhr, GH PS23: Gottesdienst mit KidsTreff oder als Livestream auf YouTube; Mo., 13.01., 20.00 Uhr, GH PS23: Gemeindechor; alle Termine und nähere Infos unter [www.ps23.cr](http://www.ps23.cr).

**Freie Christliche Gemeinde Crailsheim**

So., 12.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde und Harald Güther; Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 18.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

**Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim**

Sa., 11.01., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit R. Konrad auch über Live-Stream [www.adventgemeinde-crailsheim.de](http://www.adventgemeinde-crailsheim.de); Bibel-Telefon 07951 4879737.

■ **Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 10.01., 12.00 - 17.00 Uhr: Familienkirche „to go“, Stationenweg zur Taufe,

## KIRCHEN

Lernstraße Erstkommunion Nr. 1; 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 11.01., 10.00 - 16.00 Uhr: Familienkirche „to go“, Stationenweg zur Taufe, Lernstraße Erstkommunion Nr. 1; So., 12.01., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Mo., 13.01., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 15.01., 9.30 Uhr, GH: interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 16.01., 15.30 Uhr, Seniorengem. Sonnenhügel: Gottesdienst; 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.00 Uhr, GH: Kinderchorprobe.

**Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**

Sa., 11.01., 11.00 Uhr: Tauffeier (Diakon Branke); So., 12.01., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Gounod-Messe und dem Kirchenchor (Pfarrer Konarkowski); 18.30 Uhr: Eucharistiefeier mit neuer geistlicher Musik; Di., 14.01., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Seniorenkreis; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 16.01., 18.30 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Eucharistiefeier; 19.30 Uhr, Roncallihaus: Kirchenchorprobe.

**Onolzheim, Christus König**

Sa., 11.01., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski).

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

So., 12.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Jesus offenbart den Vater; Mi., 15.01., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Zuversichtliches Beten.

**Jehovas Zeugen**

Fr., 10.01., 19.00 Uhr: Besprechung von Psalm 127 bis 134; So., 12.01., 10.00 Uhr: öffentlicher Vortrag „Wie man Satans Fallen meidet“, allgemeine Infos unter [www.jw.org](http://www.jw.org).

## VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**TSV Crailsheim**

**Reha-Sport:** Di., 14.01., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 16.01., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

**Frauen- und Mädchenfußball:** Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training B2, C-, D- und E-Juniorinnen (9 bis 16 Jahre); Di., Mi. und Fr., jeweils 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände TSV Crailsheim: Training B1-Juniorinnen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauen.

**Judo:** Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter [www.jjcr.de](http://www.jjcr.de).

**Ju-Jutsu:** Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter [info@jjcr.de](mailto:info@jjcr.de), weitere Infos unter [www.jjcr.de](http://www.jjcr.de).

**Capoeira:** Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

**Handball:** Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail [steffen@maierweb.de](mailto:steffen@maierweb.de).

**Leichtathletik:** Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2014-2012 (Michael Pritsch und Otto Braun), Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert) und Fit bleiben – Fit werden für Jahrgänge 2006 und älter; 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe 2011 und älter (Otto Braun); 19.00 - 20.00 Uhr, Kraftraum GSH: Training Jahrgänge 2011 und älter (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: nach Absprache Lufttraining, Jahrgänge 2006 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 Uhr-18.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2017-2014 (Sabine Horlacher); 17.30 - 18.30 Uhr, Kraftraum GSH: Training Jahrgänge 2011 und älter (Lara und Lea Herterich); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2013-2012 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2011-2007 (Nina Geiger) und Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle Kraftraum: Training alle Jahrgänge (Hermann Albrecht); Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training 2006 und älter (eigenorganisiert); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2011-2007 (Nina Geiger) und Jahrgänge 2013-2011 und 2015-2014 (Otto Braun, Sabine Horlacher, Elisabeth Wagner, Katrin Zott); Sa., vormittags, Stadion: nach Absprache Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert); 14.30 - 16.00 Uhr, Kraftraum TSV Crailsheim: Training Jahrgänge 2011 und älter (Otto Braun); weitere Informationen und Terminabsprachen unter E-Mail [info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de](mailto:info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de).

**SV Ingersheim**

**Reha-Sport:** Ab Fr., 14.02., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail [sarah-sport@web.de](mailto:sarah-sport@web.de) oder Telefon 0152 33644049.

**Pilates:** Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail [sarah-sport@web.de](mailto:sarah-sport@web.de).

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Boule:** Mi., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle, Michael-Haf-Straße 3: Boule, Indoor Trainingszeit (November - März), einfach vorbeischaun, Infos bei Hans Wenzelburger, Telefon 07951 6702.

**Yoga:** Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow\_and\_relax\_with\_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

**GrooveZeit:** Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Informationen unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

**Fitness-Boxen:** Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

**Damen-Turnen:** Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Tischtennis:** Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

**Badminton:** Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

**Taekwondo:** Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. DAN) und Isabell Schäfer (3. DAN), Informationen unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

### SV Tiefenbach

**Fußball:** Di., 17.00 - 18.30 Uhr und Mi., 17.30-18.30, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Crailsheim: E-Jugend; 19.00 - 20.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Crailsheim: C2-Jugend; 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Damen; Mi. und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Golbach: Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambinis; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: alte Herren.

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo. und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

**Tennis:** Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Turnhalle Tiefenbach: Training Kinder.

**Turnen.** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

**Karate:** Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle ALS-Schule Kirchberg: Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene.

**Samstags-Sport-Senioren:** Sa., 25.01., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

### TSV Roßfeld

Sa., 11.01., Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Jahresfeier mit humorvollen Beiträgen der Abteilungen, leckeren Speisen und Getränken, Sportlerehrung und Party mit „Dolce Vita“ sowie Barbetrieb.

**Karate:** Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos und Anmeldung unter www.karate-crailsheim.de.

**Tischtennis:** Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortge-

schriftene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

### SV Onolzheim

**Fußball Herren:** Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A- und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

**Fußball Senioren:** Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

**Fußball Damen:** Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

**Line Dance:** Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Turnen:** Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

**American Football:** Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Informationen unter [www.crailsheim-titans.de](http://www.crailsheim-titans.de).

**Freizeitsport:** Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

**Tennis:** Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training Jugendliche, nur mit vorheriger Anmeldung bei Carsten Briese, Telefon 0152 31039584; Training für Erwachsene ist auf privater Basis geregelt.

**Volleyball:** Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

### SV Westgartshausen

Sa., 11.01.: Weihnachtsbaum-Sammelaktion, die B-Fußballjugend und Beim-bachkinder sammeln die Weihnachtsbäume in Westgartshausen und Wittau ein.

### TSV Goldbach

Sa., 01.03.: Skiausfahrt Silvretta Montafon, Erwachsene 120 Euro, Kinder (2006-2018) 95 Euro, Kinder (2019 und jünger) 55 Euro, TSV-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung, Preise inkl. Busfahrt, Skipass, Brotzeit, Fußgänger ebenso willkommen, Anmeldungen bis 26.01. unter Angabe des vollständigen Namens unter E-Mail [skiausfahrt@tsv-goldbach.de](mailto:skiausfahrt@tsv-goldbach.de).

**Fußballjugend:** Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: F-Jugend; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: E-Jugend; Di.,

17.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Marktlustenau: D-Jugend; Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Bambinis; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Marktlustenau: C-Jugend; Do., 18.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle Crailsheim: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Patrick Schanz, E-Mail [patrick.schanz@tsv-goldbach.de](mailto:patrick.schanz@tsv-goldbach.de).

**Tischtennis:** Do., 18.15 - 18.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail [kuss\\_@freenet.de](mailto:kuss_@freenet.de).

**Schützen:** Training, Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail [thilo.hintermann@web.de](mailto:thilo.hintermann@web.de).

**Frauenturnen:** Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim; Interessierte sind eingeladen, Informationen bei Andrea Gentner, E-Mail [info@tsv-goldbach.de](mailto:info@tsv-goldbach.de).

### American Sports Club Crailsheim

**American Football – Praetorians:** Mi., 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Herren, Jugend U19 (16 bis 18 Jahre) und Jugend U17 (ab 14 Jahre).

**Cheerdance:** Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Peeweews (ab 8 Jahre); Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

**Baseball – Sentinels:** Di., 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

### Crailsheimer Sportschützen

Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen.

### Bogenschießen

Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen olympischen Bogendisziplinen, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen

und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

**Luftgewehr und -pistole:** Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

**Klein- und Großkalibergewehr und -pistole:** Mi., 18.00 - 22.00 Uhr: unsere Bahnen mit 25 und 50 Metern sind geöffnet, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

### VfB Jagstheim

**Aikido:** Mi., 15.01., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

**Fitness:** Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

### Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

### Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

### Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim

**Frauenwandern:** Fr., 17.01., 11.00 Uhr, Stadion oder 11.30 Uhr, Hundeplatz bei Obersontheim: Wanderung von Obersontheim zum Himmelreich, ca. 10 km, Infos und Anmeldung wegen Einkehr bei Angelika Messerschmidt, Telefon 07951 22593, oder Ursula Rosenbaum, Telefon 07951 24512.

### Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 11.01.: Teilnahme an der Glühweinwanderung in Gräfinau-Angstedt mit 6 oder 13 km; So., 19.01., 7.00 Uhr, Busabfahrt Betriebshof Fa. Marquardt: Teil-

## VEREINE UND STIFTUNGEN

nahme an den Wandertagen in Haspelmoor-Hattenhofen; So., 26.01., 14.00 Uhr, Gaststätte Meteova (ESV): Vereinsjahresfeier; Anmeldungen unter Telefon 07951 5595.

### ■ Naturvereine

#### Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS Laufdisziplinen; Fr., 18.00 Uhr: THS Basics/CC und THS Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Informationen unter [www.vdh-crailsheim.de](http://www.vdh-crailsheim.de) oder auf Facebook.

### ■ Kulturvereine

#### Frauenverband Crailsheim

Mi., 05.02., 17.00 Uhr, VHS Crailsheim: Hauptversammlung mit Vorstellung des neuen Jahresprogramms.

#### KULTiC

Sa., 11.01., 20.30 Uhr, Rathaussaal Crailsheim: Kabarett mit Rene Sydow und dem Programm „Nur in ganzen Sätzen“, Karten im Vorverkauf bei Bayers Café Frank, beim Schnelldruckladen Klunker, über Reservix, sowie an allen Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie dem HT-Shop.

### ■ Musik- & Gesangvereine

#### Männerchor Triensbach

Sa., 18.01. und Sa., 25.01., Saalöffnung 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Jahresfeiern mit Chorvorträgen und Lustspiel in 3 Akten „A so a Theater“, anschl. Unterhaltungs- und Tanzmusik, Karten ab sofort nach Vereinbarung bei Messerschmidt, Hirtenstr. 19, Triensbach, Telefon 07954 8762; Sa., 25.01., 14.00 Uhr: kostenlose Theatervorführung für die Kinder; So., 26.01., 14.00 Uhr: Theaternachmittag mit obigem Lustspiel, sowie Kaffee und Kuchen der Triensbacher Landfrauen.

### ■ Landfrauenvereine

#### Landfrauenverein Onolzheim

Mo., 13.01., 19.30 Uhr, Schule Onolzheim, Eingang Talstraße: Stammtisch mit Neujahrsbegrüßung und Programmvorstellung.

Mi., 15.01., 15.00 Uhr, Schule Onolzheim, Eingang Talstraße: Kaffeenachmittag mit Kuchen, Getränke und Bingoangebot, keine Anmeldung nötig, Gäste sind willkommen.

#### Landfrauen Tiefenbach

Mo., 13.01., 19.00 Uhr, Alte Schule: Gymnastikgruppe 1 mit Frau Zinnitsch; 19.45 Uhr: Gymnastikgruppe 2 mit Frau Zinnitsch; Mi., 15.01., 19.30 Uhr, Alte Schule: Hauptversammlung mit Bericht der Kassiererin, Tätigkeitsbericht, Wahlen und Ehrungen, anschl. Programmvorstellung 2025; Do., 16.01., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Fit-Mix-Gymnastik mit Frau Lachmann.

#### Landfrauen Ingersheim

Sa., 18.01., 13.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kuchenverkauf auf dem ABC-Basar, der Erlös wird dem Diakoneo gespendet, Kuchenspenden willkommen, bitte Rückmeldung; Do., 30.01., 18.00 Uhr, LandFrauenRaum: Präventionsveranstaltung der Polizei – wie schütze ich mich vor Betrügern am Telefon, Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 5 Euro, Anmeldung bis 24.01. bei Eva Eißer unter [Landfrauen.Ingersheim@web.de](mailto:Landfrauen.Ingersheim@web.de) oder Telefon 07951 4691846.

#### Landfrauen Goldbach

Mi., 15.01., 19.00 Uhr, Vereinsheim Goldbach: Hauptversammlung (Bericht Kassiererin und Kassenprüfer, Tätigkeitsbericht und Programmvorstellung 2025).

### ■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

#### Bürgerverein-Wittau

Fr., 10.01., 19.30 Uhr: Pumpenhaus geöffnet, erstes Zusammentreffen, um Ausblicke für das neue Jahr zu besprechen.

#### Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 01.02., KüHof Gröningen: Konzert der Projektkapelle Roßfelder Dorfmusikanten und Gronachtaler Blasmusik, Eintritt 10 Euro, Kartenvorverkauf bei Timi Birkenstock, Telefon 0170 3180641.

#### Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 19.01., 14.30 Uhr, Bürgertreff Roter Buck: Kaffee- und Kuchentreff mit Gertraud, Gudrun und Christa sowie dem K.K.U.-Team, reichhaltiges Kuchenbuffet und deftiges Vesper.

### ■ Soziale Vereine

#### Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 10.01., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 15.01., 14.00 Uhr, Computerraum im ASG: Fit für neue Medien; Fr., 17.01., 12.00 Uhr, Restaurant „Kaiserpalast“: gemeinsames Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 0171 5765448.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

#### DLRG-Ortsgruppe Crailsheim

Sa., 18.01., 18.00 Uhr: Vorschwimmen Aufbau- und Wettkampfgruppe, Voraussetzungen, Anmeldung und Infos auf der Homepage unter [crailsheim.dlrg-jugend.de/](http://crailsheim.dlrg-jugend.de/).

#### Quartier Kreuzberg

Mi., 15.01., 9.30 Uhr, GH auf dem Kreuzberg: Hefezopf-Frühstück.

#### Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

#### Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Her-

## VEREINE UND STIFTUNGEN

stellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

### Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

### AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

### Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

### Tafel Crailsheim

Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altmünster: Tafelmobil; 12.15-12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

### Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.drwbw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

### BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

### Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW).

### Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, Christuskirche Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

### Rheuma-Liga

#### Wassergymnastik

Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

#### Trockengymnastik

Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und

Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

## ■ Jugendvereine

### Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

**Schülercafé:** Mo., 13.01.: Kässpätzle mit Salat; Di., 14.01.: Krautschupfnudel, Nachtisch; Do., 16.01.: Pasta mit Bolognese/Tomatensoße und Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

### Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen\*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker\*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

## ■ Sonstige Vereine

### Jahrgang 1947

Di., 14.01., 18.00 Uhr, Hotel Post-Faber: Stammtisch.

### Modelleisenbahnclub Crailsheim

Fr., 10.01., 19.30 Uhr, Lokschuppen, Crailsheim-Rüddern 6a: Fahrabend, jedermann kann seine Fahrzeuge (HO, System Märklin, digital) mitbringen und auf der Vereinsanlage fahren lassen.

### Postsenioren und Verdi-Mitglieder

Mi., 29.01., 14.00 Uhr, ESV Gaststätte: Treffen.

### DMB-Mieterbund SHA-CR

**Außenstelle Crailsheim:** Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

### Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

**NOTFALL & HILFE****Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

**Allgemeinärztlicher Notdienst**

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

**Fr., 10.01.:** Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim Telefon 07951 278044;

**Sa., 11.01.:** Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

**So., 12.01.:** Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

**Mo., 13.01.:** Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

**Di., 14.01.:** Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

**Mi., 15.01.:** Flügellau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

**Do., 16.01.:** Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700.

**Augenärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

**Giftnotruf**

Telefon 0761 19240

**Notdienst für****Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

**Kinderärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Klinikum Crailsheim**

Telefon 07951 4900

**Polizei Crailsheim**

Telefon 07951 4800

**Psychologische Beratungsstelle**

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

**Sucht-Beratung**

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

**Tierärztlicher Notdienst**

**Sa., 11.01./So., 12.01.:** Tierarztpraxis Gröningen, Bölgentaler Str. 10, 74589 Satteldorf, Telefon 07955 7615.

**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

**Zahnärztlicher Notdienst**

Telefon 01801 116 116

**STÖRUNG & ENTSORGUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

**Störungsdienst Stadtwerke**

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

**Wertstoffhof**Friedrich-Bergius-Str. 21  
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

**Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

**Stadtkasse**

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter  
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

**Stadtführungen**

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

**Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

**Standesamt und Bestattungen**

Telefon 07951 403-1119

## SONSTIGES

## KITA-WETTBEWERB

## Faszinierende Welt des Handwerks für Kinder

Die Handwerkskammer Heilbronn-Franken lädt im Rahmen des bundesweiten Kita-Wettbewerbs „Kleine Hände, große Zukunft“ die regionalen Kitas und die Einrichtungen der Kindertagespflege ein, die vielfältige und spannende Welt des Handwerks zu entdecken. Im vergangenen Jahr gewann der Crailsheimer Kindergarten Kunterbunt in Jagstheim den Wettbewerb – und damit 500 Euro und viele neue interessante Einblicke in das Handwerk. Erneut geht der diesjährige Aufruf an die Handwerksbetriebe der Region, Kitagruppen in ihre Betriebe einzuladen und den Kleinen ein unvergessliches Erlebnis zu schenken.

Und so funktioniert es: Kitas und Handwerksbetriebe aus der Region gehen aufeinander zu und vereinbaren einen Termin, an dem die Kinder den Betrieb besuchen. Dabei darf der Nachwuchs nicht nur zuschauen, sondern auch selbst aktiv mitgestalten und das Handwerk hautnah erleben. Nach ihrem Besuch gestalten die Kinder ein großes Poster, auf dem sie die Eindrücke festhalten werden, die sie an diesem Tag gewonnen haben. Ein Foto von diesem Poster wird bis zum 14. März 2025 eingereicht. Die Belohnung für diesen Einsatz: Eine Expertenjury, bestehend aus Vertretern des Handwerks und der Frühpädagogik, bewertet die eingereichten Poster und wählt pro Bundesland



Freuten sich im vergangenen Jahr über den Preis (von links): Zimmermeister Horst Philipp, Kindergartenleiterin Birgit Braun und Jérôme Umminger (HWK) mit den siegreichen Kindern und dem Kunterbunt-Team.

Foto: HWK/Natascha Lieber

den besten Beitrag aus. Dieser gewinnt ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro.

### Crailsheimer Kita als Landessieger

Im vergangenen Jahr ging der baden-württembergische Landessieg an den Kindergarten Kunterbunt aus Crailsheim-Jagstheim. Neben den 500 Euro Preisgeld bekamen die Kinder einen Pokal sowie eine Urkunde. Außerdem erhielten sie Malbücher, Brotdosen und Luftballons von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

Die aktuellen Wettbewerbsunterlagen können bequem und kostenfrei von Kitas, Einrichtungen der Kindertagespflege und Handwerksbetrieben über

die Webseite [www.kita-wettbewerb.de](http://www.kita-wettbewerb.de) bestellt werden. Dort sind alle Informationen zum Kita-Wettbewerb und zusätzliche Tipps zu finden.

Informationen gibt es auch im Ressort Bildung & Wirtschaft beim stellvertretenden Leiter Horst Herold unter [horst.herold@crailsheim.de](mailto:horst.herold@crailsheim.de).

**Info:** Der Kita-Wettbewerb ist eine Initiative des Vereins Aktion Modernes Handwerk (AMH) und wird von Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen bundesweit begleitet. Er hat schon viele tausend Kinder begeistert und zur Kreativität animiert. Weitere Informationen sind unter [www.amh-online.de](http://www.amh-online.de) zu finden.

## FÜR DEN NOTFALL

## Hausnummern dürfen nicht fehlen

**Fehlende Hausnummern an Gebäuden bereiten nicht nur Post- und Paketzustellern Probleme. Vor allem bei Rettungseinsätzen muss die Bevölkerung ein hohes Interesse daran haben, dass das betreffende Grundstück oder Gebäude schnell gefunden wird. Auch in der Dunkelheit sollte die Nummer erkennbar sein.**

Aber nicht immer ist dies der Fall. Im Stadtgebiet weisen einige Gebäude

keine oder keine ausreichende Nummerierung auf. Die Verwaltung bittet die Eigentümer dieser Grundstücke und Gebäude dringend, die fehlende Nummer anzubringen.

Dies ist übrigens auch in der Polizeiverordnung der Stadt Crailsheim klar vorgeschrieben. In §30 ist festgehalten, dass Häuser von der Straße aus – spätestens am Tag des Einzugs – gut sichtbar nummeriert werden müssen.



**Hausnummern an Gebäuden sind wichtig. Im Notfall erleichtern sie den Rettungskräften die Orientierung.**

Foto: Stadtverwaltung

## SONSTIGES

EICHENDORFFSCHULE

## Rocking around the Christmas tree

Die Aula der Eichendorffschule verwandelte sich vor Kurzem in eine festliche Konzertbühne. Unter dem Motto „Rocking around the Christmas tree“ präsentierten die Bläserensembles, die Schulband sowie der kooperative Chor ein abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm, das alle Besucher begeisterte.

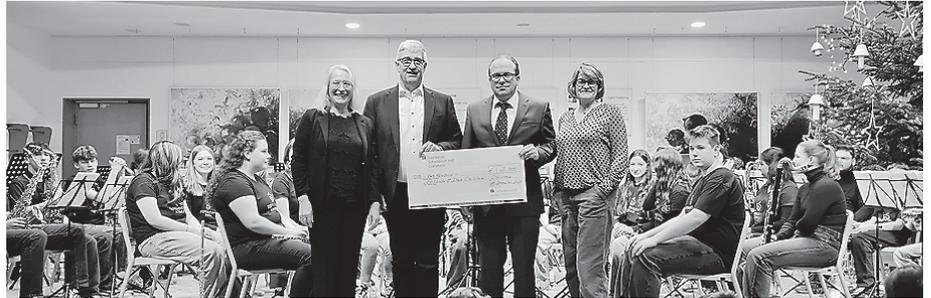
Schon beim Betreten der weihnachtlich dekorierten Aula, geschmückt mit einem prachtvollen Christbaum wurde die festliche Stimmung spürbar. Schulleiter Oliver Grau begrüßte die zahlreichen Gäste herzlich, darunter Vertreter des Lions Clubs Crailsheim, sowie der Sparkasse Schwäbisch Hall / Crailsheim. Beide überreichten großzügige Schecks an den Förderverein der Schule – eine wertvolle Unterstützung, die den Fortbestand der erfolgreichen Bläserklassen sichert und mit großem Applaus honoriert wurde.

### Ein buntes Programm

Mit Charme und Humor führten die Schülersprecher Leo Weiß und Esmar Nur Demir das Publikum durch das abwechslungsreiche Programm des Abends. Ihre souveräne Moderation verlieh der Veranstaltung eine persönliche und lebendige Note. Den Auftakt bildeten die Bläserensembles der Klassen 8 bis 10, die unter der Leitung von Sandra Freisinger ihre musikalische Vielseitigkeit eindrucksvoll unter Beweis stellten.

### Talente aus allen Klassenstufen

Die Bläserklasse 5 beeindruckte mit ihrer Leistung und den Fortschritten



**Eine der beiden Scheckübergaben an die Eichendorffschule. Von links: Sandra Freisinger (Leiterin Bläserklasse), Klaus Ehrmann (Vorstandsmitglied Sparkasse Schwäbisch Hall- Crailsheim), Oliver Grau (Schulleiter), Michaela Klunker (Vorsitzende Förderverein)**  
Foto: EDS

der letzten Wochen. Die Klassen 6 und 7, unter Leitung von Luise Wolf präsentierten Stücke wie „Christmas Air and Dance“ und das emotionale „The Little Drummer Boy“, das mit seiner Botschaft von Bescheidenheit und Großzügigkeit die Herzen der Zuhörer berührte. Zum Abschluss des Bläserprogramms begeisterten Klarinetten, Saxofone und Schlagzeugsolisten.

### Ein Finale voller Emotionen

Zum Abschluss des Abends traten der kooperative Chor der Käthe-Kollwitz-Schule und der Eichendorffschule mit einem Lehrerchor zu einem beeindruckenden Finale auf. Begleitet von „Rapper“ Damian Steuer und einfühlsamer Pianomusik von Marvin Nutz, präsentierten sie das Lied „Pyramiden“ von Sido und Johannes Oerding, das eine Botschaft von Hoffnung und Zuversicht in schwierigen Zeiten vermittelte. Die Schulband der Eichendorffschule

setzte einen mitreißenden Schlusspunkt des Abends. Es begeisterten die Solosängerinnen gemeinsam mit den Bandmitgliedern das Publikum mit rockigen Klängen. Den Höhepunkt bildete der 80er-Jahre-Hit „Last Christmas“ von Wham, der die Aula zum Beben brachte und das Publikum begeistert zum Mitsingen animierte.

Nach dem musikalischen Programm konnten die Gäste den Abend bei selbst gebackenen Plätzchen, wärmendem Punsch und herzhaften Speisen ausklingen lassen.

Verschiedene Klassen hatten Verkaufsstände organisiert, die die Veranstaltung kulinarisch abrundeten. In angelegten Gesprächen und bei einem letzten Blick auf die festliche Weihnachtsdekoration neigte sich der Abend dem Ende zu – erfüllt von Musik, Gemeinschaft und dem gemeinsamen Wunsch nach Frieden für alle.



### Süße Werbung für das Projekt Stadtbienne

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6,50 Euro je 500g-Glas.

## SONSTIGES

**Klara Klapperstorch  
auf Entdeckungstour**

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was passiert im Rathaus, wer gehört zur Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleines Storchenskind dem Oberbürgermeister stellt und auf die es interessante Antworten im Vorlese-Büchlein „Klara Klapperstorch“ bekommt. Eine kindgerechte und humorvolle Geschichte, deren Idee von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stammt. Das Buch ist für 2 Euro im Bürgerbüro erhältlich.